



# **Sektion Worms**

des Deutschen Alpenvereins

Sektionsnachrichten  
2013/2014

[dav-worms.de](http://dav-worms.de)

---

# Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins  
am Dienstag, dem **18. März 2014**, um **20.00 Uhr**  
im Vereinsheim der Wormser Narrhalla,  
Burkhardstr. 2, 67549 Worms

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung der Jubilare und verdienter Mitglieder
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2013
4. Bericht über die Jahresrechnung 2013
  - 5.1 Bericht der Kassenprüfer
  - 5.2 Entlastung des Vorstandes
- 6.1 Neuwahl des gesamten Vorstandes
- 6.2 Wahl des Ehrenrates
- 6.3 Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl eines Ehrenvorsitzenden
  - 8.1 Erweiterung der Kletterwand
  - 8.2 Genehmigung des Haushaltsplanes 2014
9. Satzungsänderungen
10. Behandlung der Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können dem Vorstand bis  
spätestens zum 25. Feb. 2014 schriftlich eingereicht werden.  
Der Vorstand freut sich, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Bergsteigergrüßen

Deutscher Alpenverein  
Sektion Worms e.V.  
**Der Vorstand**

---

# Das Bergjahr 2013

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

es schwingt schon ein bisschen Wehmut beim Schreiben dieser Zeilen mit, wenn ich mich an dieser Stelle nach 30 Jahren als 1. Vorsitzender der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins von Ihnen verabschiede. Diesen bedeutsamen Schritt habe ich lange vorbereitet und frühzeitig angekündigt. Nach langen drei Jahrzehnten schien mir nun die Zeit gekommen zu sein, die Führungsverantwortung in jüngere Hände zu legen. Schon seit einigen Jahren habe ich bei Vorstandswahlen darauf geachtet, nach und nach jüngere kompetente Kräfte in den Vorstand zu berufen und in ihre Geschäftsbereiche einzuarbeiten, ein Konzept, das sich bis heute voll bewährt hat.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung am 18. März 2014 werden wir Ihnen einen Vorstand aus altbewährten und neuen Kräften vorschlagen, von denen wir davon überzeugt sind, dass sie unsere Sektion in eine weitere gute Zukunft führen werden. Mittlerweile zählen wir mehr als 2 300 Mitglieder mit mehr als 30 Führungskräften außerhalb des Vorstands. Damit sind wir gut aufgestellt für die weiter wachsenden Ansprüche und Anforderungen an einen Verein dieser Größenordnung. Ich selbst werde mit ganzem Herzen meiner Heimatsektion Worms weiter eng verbunden bleiben und ihr stets, wenn es gewünscht wird, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Trotz so langer Zeit als Vereinsvorsitzender kam eine Ehrung auf mich zu, an die ich im Traum nicht gedacht hätte. So verliehen mir am 12. September 2013 Roger Lewentz, der Minister des Innern und für Sport, und Karin Augustin, die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, in Mainz den Sport-Obelisken 2013 für herausragende Verdienste um den Sport in Rheinland-Pfalz. Diese Ehrung unterstreicht nach meiner Einschätzung den Stellenwert und die Wertschätzung, die die Sektionen des Deutschen Alpenvereins mittlerweile beim Landessportbund und bei der Landesregierung genießen. Dort werden sehr wohl das Wachstum und die Leistungen der Alpenvereinssektionen wahrgenommen und gewürdigt. Das ist für uns Ehre, aber auch Verpflichtung zugleich, uns als breit aufgestellter Bergsportverein weiter zu entwickeln.

Den langen Weg, den ich gegangen bin, konnte ich nur gehen, weil ich immer von vielen kompetenten und einsatzbereiten Mitgliedern im Vorstand und außerhalb umgeben war. Es war nicht mein, sondern es war unser gemeinsamer Einsatz, der uns zu dem heute so blühenden Verein geführt hat. Ihnen allen gilt mein ganz großer Dank. Mit Respekt und voller Anerkennung denke ich zurück an die ungezählten Touren und Veranstaltungen, die nur durch den selbstlosen Einsatz unserer engagierten Mitglieder möglich wurden.

In der Mitgliederversammlung am 19. März 2013 konnte ich weitere Mitglieder ehren, die sich in besonderer Weise um die Sektion Worms verdient gemacht haben: **Heinz Seibert**, **Herbert Bader** und **Herbert Kurzfeld**, die mehrfach umfangreiche Arbeitseinsätze auf der Wormser Hütte geleistet haben,

**Renate Flick**, **Heinrich Huber** und **Frank Schulze**, die seit Jahren für die gastliche Bewirtung bei unseren Sektionsabenden und sonstigen Anlässen bestens sorgen.

Ein wiederum erfolgreiches und arbeitsreiches Bergsteigerjahr 2013 geht zu Ende. Allen Mitgliedern, ihren Familien und Freunden wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein schönes Bergsteigerjahr 2014 bei guter Gesundheit verbunden mit vielen bleibenden Berg-erlebnissen.



Ihr  
Dr. Udo Rauch  
1. Vorsitzender

# Inhalt

## **Aus der Sektion**

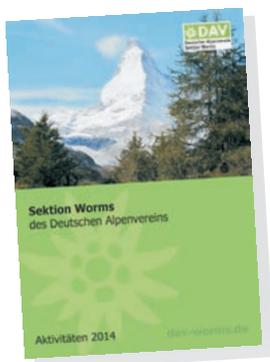
Einladung JHV 2014	2
Das Bergjahr 2013	3
Neue Mitglieder	6
Grillfest der Aktiven	9
Sportlerlebnistag in Worms	10
Satzungsänderung	63
Informationen zu SEPA	64
Neue Mitgliedsbeiträge	65
Hüttentarife und Schlafkarten	66
Arbeitseinsatz Wormser Hütte	68
Sport-Obelisk	70
Freud und Leid	71

## **Klettern**

Premiere I. Wormser Kids Cup	11
Deutscher Jugend Boulder Cup	12
RLP-Meisterschaften Bouldern	13
Westdeutsche Meisterschaften	14
KidsCup Serie RLP	15
Kletterodysee	16
Kletterhalle Bensheim	18
Jugendgruppenfahrt Dabo	19
Jugendgruppenfahrt Vercors	20
Klettersteige im Ötztal	22

## **Aktivitäten 2013**

**Alle Aktivitäten der Sektion im Jahr 2013 sowie Adressen, Ansprechpartner und Kalender finden Sie im Innenteil des Heftes. Eine Inhaltsübersicht dieses Teils finden Sie auf der Seite III im Innenteil.**



## **Tourenberichte**

Skifreizeit Wormser Hütte	23
Winterwoche in Abtenau	24
Schneeschuhe	49
Korfu	50
Marokko	52
Sektionsfahrt zur Wormser Hütte	54
Neujahrswanderung	55
Soonwald 6	56
Monatswanderung Heidelberg	57
Soonwald 7	58
Rheinburgenweg	59
Saar-Hunsrück-Steig	60
Gundersheim	61
Jahresabschlusswanderung	62

**Titelbild Matterhorn Foto: Alfred Schader**

2014

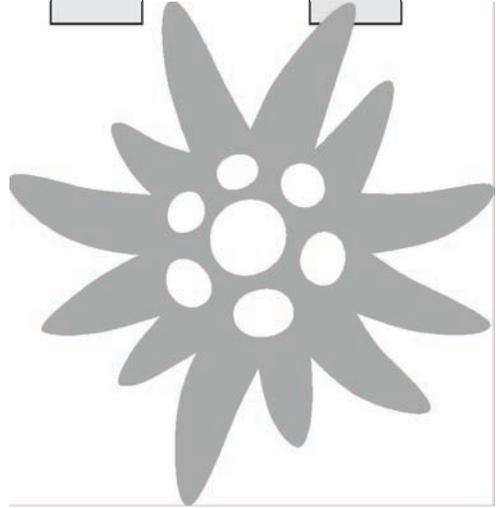
14

**Vielen Dank an alle, die geholfen haben, die Sektionsnachrichten mit interessanten Berichten von Bergtouren, Klettertouren, Reisen und Wanderungen aus dem Jahr 2013 mit zu gestalten.**

**Für die nächste Ausgabe würde ich mir wünschen, dass alle Beiträge bis spätestens 1. Oktober vorliegen.**

**Und denkt dran - bei den Tourenberichten lieber etwas weniger Text und ein paar mehr Bilder. Bei den Tourenankündigungen darf es dann etwas mehr Text sein, damit man sich schon im Vorfeld darauf freuen kann.**

**Eurer  
Heribert Kirsch**



Auf der Wormser Hütte wurde im Rahmen des Arbeitseinsatzes 2013 auch auf der Hochjochseite die neuen Fenster inklusive eines Notausstieges eingebaut. (siehe auch Seite 68)



## Ein herzliches "Berg - Heil" unseren 257 neuen Mitgliedern

Erwin	Ambach	Saulheim	Susanne	Eckenbach	Worms
Raphael	Arzig	Worms	Philipp	Eckenbach	Worms
Julia	Axt	Saulheim	Marie-Kristin	Eckenbach	Worms
Andreas	Badtke	Frechen	Torsten	Eckenbach	Worms
Emmanuel	Bakowski	Worms	Sophie	Einsiedel	Worms
Stephan	Beer	Monsheim	Lea	Eller	Worms
Nicole	Beilmann	Katzenbach	Uta	Eltester	Worms
Luis	Böhm	Westhofen	Mathias	Englert	Worms
Sebastian	Bongartz	Worms	Daniela	Eppel	Heidelberg
Luna	Bonifer	Worms	Sandra	Feck	Worms
Marlena	Bonin	Osthofen	Janis	Finger	Gundersheim
Frank	Bonin	Osthofen	Carolin	Finger	Worms
Marion	Bonin	Osthofen	Horst	Finger	Worms
Paul	Bonin	Osthofen	Frieda	Franz	Rockenhausen
Ralph	Bothe	Flörsheim-Dalsheim	Caroline	Friedrich	Worms
Monika	Bott	Worms	Dennis	Gagel	Worms
Niklas	Bott	Worms	Jörg	Gallasch	Ketsch
Charlotte	Bott	Worms	Evelin	Geier	Hofheim
Jonas	Bott	Worms	Markus	Gitter	Worms
Heiko	Bott	Worms	Patricia	Goebel	Worms
Georg	Bruckmeier	Mannheim	Michael	Götz	Blaubeuren
Katja	Brunner	Worms	Jason Graf	Schlippenbach	Berlin
Tanja	Buia	Babenhausen	Sebastian	Gröhl	Mettenheim
Philipp	Buia	Babenhausen	Hanna	Groß	Dreisen
Isalie	Buia	Babenhausen	Stefan	Groß	Dreisen
Alexander	Buia	Babenhausen	Helga	Groß	Dreisen
Sven	Burkart	Worms	Alexandra	Grünwald	Schruns
Michael	Büschel	Worms	Oliver	Guthmann	Worms
Peter	Christmann	Kindenheim	Finn	Hager	Worms
Mira	Christmann	Kindenheim	Felix	Hahl	Vaihingen an der Enz
Niklas	Dangl	Biberach	Felix	Hannich	Sinsheim
Frank	Darmer	Groß-Rohrheim	Michael	Hartmann	Bietigheim
Markus	Dechent	Saulheim	Bernd	Hartnagel	Lorsch
Ralf	Decker	Worms	Hannes	Hatzmann	Berlin
Christian	Decker	Worms	Josef	Haus	Wallertheim
Sonja	Decker	Worms	Saskia	Heilmann	Worms
Tobias	Decker	Worms	Philipp	Heilmann	Worms
Julia	Decker	Worms	Uwe	Heilmann	Worms
Lilith	Decker	Worms	Norbert	Hell	Rhodt unter Rietburg
Sabine	Decker	Worms	Zoe	Hessel	Worms
Johanna	Detzel	Mainz	Katja	Hessel	Worms
Sigrid Helene	Diehl	Worms	Mia	Hessel	Worms
Holger	Diehl	Worms	Monika	Heymach	Guntersblum

Werner Heymach	Guntersblum
Wolfgang Hingst	Bensheim
Steffen Hinkelmann	Alzey
Jonas Höfler	Osthofen
Annette Höfler	Osthofen
Mirko Höfler	Osthofen
Silas Höfler	Osthofen
Alice Höller	Berlin
Dietmar Höller	Herrenberg
David Höller	Berlin
Ruth Höller	Herrenberg
Mirja Horn	Worms
Kathrina Hornig	Worms
Ximei Huang	Worms
Heiko Humm	Bürstadt
Leo Jakob	Worms
Hans-Jürgen Karl	Worms
Helga Karl	Worms
Sonja Kasprick	Worms
Stefan Kauth	Bubenheim
Franz Kauth	Bubenheim
Matthias Kehrt	Rockenhausen
Annette Kiefer	Mainz
Peter Kilian	Mörsfeld
Anke Kilian	Mörsfeld
Frank Kirchgässner	Waiblingen
Luisa Kisch	Westoverledingen
Wenzel Kisch	Westoverledingen
Johannes Kisch	Westoverledingen
Annette Kisch	Westoverledingen
Ronald Kissinger	Dorn-Dürkheim
Philipp Klein	Monsheim
Karlheinz Klein	Monsheim
Sebastian Klein	Monsheim
Simone Klein	Monsheim
Andreas Klemmer	Kirchheimbolanden
Ulrike Klotter	Worms
Andreas Kluge	Lampertheim
Gerhard Knecht	Eich
Simon Kolb	Osthofen
Christian Kraatz	Katzenbach
Klaus Krämer	Biberach
Jürgen Krämer	Höchst
Susanne Krämer-Alge	Höchst
Annette Krasberg	Worms
Marius Kraus	Bobenheim-Roxheim

Johanna Kromm	Worms
Doreen Krönert	Worms
Jana Victoria Kuhn	Worms
Jessica Külz-Wolf	Monsheim
Monika Lachnit	Worms
Tanja Landvogt	Worms
Norbert Lautenschläger	Worms
Stefan Mager	Worms
Ulrike Maier	Worms
Lilli Maier	Worms
Julia Maier	Worms
Saskia May	Mainz
Ulrich Mayer	Eich
Matthias Merdian	Worms
Charlotte Merdian	Worms
Yannis Merdian	Worms
David Monissen	Blaubeuren
Nicola Monissen	Blaubeuren
Daniel Monissen	Blaubeuren
Susan Müller	Worms
Silke Müller-Schmittinger	Worms
Martin Münz	Worms
Stephan Mutsch	Bürstadt
Annette Nicke	Göttingen
Helmut Nippert	Biblis
Claudia O'Donovan Schramm	Worms
Katrin Oertel	Halle
Daniela Okle	Insel Mainau
Sarah Okle	Insel Mainau
Sven Okle	Insel Mainau
Ulrich Okle	Insel Mainau
Felix Paßberg	Worms
Marie-Luise Pfuhl	Nienburg
Eva-Maria Pfuhlmann	Würzburg
Stefan Pisula	Karlsruhe
Nicole Pröhl	Heddesheim
Artem Prokhorov	Worms
Sophie Raschka	Sinsheim
Patrick Rehn	Mainz
Peter Rickes	Worms
Lissy Rickes	Worms
Lena Rickes	Worms
Barbara Rösch	Mainz
Torsten Rothermel	Biebesheim am Rhein
Pierre Ruppert	Dittelsheim-Heßloch

Demjan	Samokisch	Worms
Rosalia	Sauerborn	Worms
Melissa	Schäfer	Hamm
Michael	Schäfer	Mannheim
Susanne	Schäfer	Worms
Cornelia	Schales	Flörsheim-Dalsheim
Gabriele	Schefel-Selbach	Frankenthal
Lara	Schmidt	Nackenheim
Karin	Schmiedel	Lorsch
Annette	Schmitt	Worms
Rosa	Schmitt	Berlin
Miriam	Schmitt	Berlin
Luise	Schneider	Monsheim
Lothar	Schneider	Monsheim
Josefine	Schneider	Monsheim
Wolfgang	Scholl	Hillesheim
Holger	Schwab	Würzburg
Christine	Schwan	Offstein
Niklas	Schwan	Offstein
Lea	Schwan	Offstein
Levin	Schwan	Offstein
Ben	Schwan	Offstein
Walter	Schweipert	Worms
Lena	Schweipert	Worms
Heinrich	Schwind	Worms
Udo	Seibel	Monsheim
Ralf	Selbach	Frankenthal
Stefan	Siegert	Bensheim
Heino	Skopnik	Worms
Paul	Skopnik	Worms
Lotte	Skopnik	Worms
Johanna	Skopnik	Worms
Alexander	Specht	Worms
Sigrid	Spiegel	Worms
Günter	Spiegel	Worms
Thorsten	Sprenger	Bubenheim
Sabine	Sprinz	Worms
Eveline	Steffen	Worms
Lena	Steffen	Worms
Niklas	Steffen	Worms
Juliane	Stern	Worms
Lena	Sophie Stitzel	Worms
Jan Luca	Stitzel	Worms
Eduard	Stitzel	Worms
Oliver	Stockmann	Bürstadt

Yvonne	Stoll	Worms
Martin	Storch	Halle
Martina	Streuber	Worms
Ramona	Strödecke	Worms
Elias	Suske	Berlin
Andreas	Thörle	Wörrstadt
Andreas	Thörle	Saulheim
Sabine	Tratter	Worms
Maximilian	Tratter	Worms
Sara	Tratter	Worms
Stefan	Tratter	Worms
Claudia	Tschopp	Zürich
Annika	Wagner	Waiblingen
Steven	Wagner	Worms
Annette	Wagner	Waiblingen
Sven	Wagner	Waiblingen
Tim	Wagner	Waiblingen
Stefan	Walter	Berlin
Ulrike	Wegerle	Monsheim
Xinyi	Wei	Worms
Lisa	Weinerth	Worms
Anne	Wiest	Bietigheim
Hendrik	Wohlfarth	Worms
Jannis	Wolf	Monsheim
Anna-Lena	Wolf	Monsheim
Bernhard	Wolf	Monsheim
Laurin	Wolf	Monsheim
Christopher	Young	Einhausen
Moritz	Zeller	Worms
Sebastian	Zeller	Worms
Katharina	Zeller	Worms
Ida	Zentel	Nierstein
Tabea	Zentel	Nierstein
Katja	Zentel	Nierstein
Uwe	Zentel	Nierstein



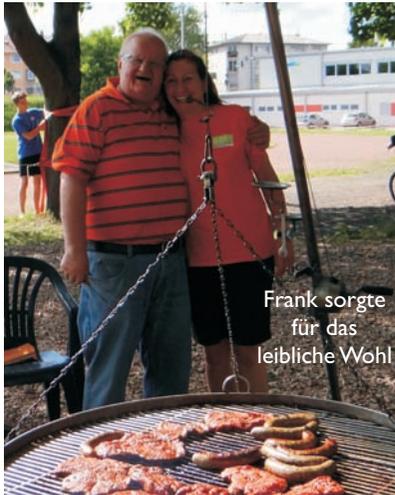
## Grillfest der Aktiven

Es war als Dankeschön gedacht und eingeladen waren alle Fachübungsleiter, Wanderleiter und auch sonst ehrenamtlich Tätige der Sektion.

In netter Stimmung und bei gutem Wetter kamen so 70 Personen auf der Jahnwiese, wo wir wieder beim Hockeyclub zu Gast sein durften,

zusammen und man hatte die Gelegenheit sich etwas näher kennen zu lernen.

Neben Essen und Getränken sponsorte die Sektion auch die Bestickung von Softshell-Jacken, die an diesem Tag verteilt wurden.



Frank sorgte für das leibliche Wohl



"Passt wie angegossen!"



Dr. Udo Rauch bedankte sich bei Iris Ostermayer für die geleistete Arbeit und verabschiedete sie aus dem Vorstand.

## Sporterlebnistag 2013

Zum drittenmal in Folge fand am Samstag, dem 22. Juni 2013, der Sporterlebnistag der Stadt Worms statt.

Alisa-Sports und die Wormser Sektion des Alpenvereines präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand auf dem Ludwigsplatz. Bei optimalem Wetter wurden Hüpfburg und 6 m hoher Kletterfels vom Aufbau ab 10.00 Uhr morgens bis zum Abbau um 15.00 Uhr nachmittags stark frequentiert. Kinder und Jugendliche standen noch Schlage, als bereits nachmittags die Zelte abgebaut und das Mobilfahrig verpackt war.

Dank des Einsatzes zahlreicher Aktiver aus dem Kletterbereich war das Kletterangebot eine der Attraktionen des Sporterlebnistages. Allen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Es bleibt die Erkenntnis, dass wir als drittgrößter Verein in Worms bei zukünftigen Sporterlebnistagen präsent sein sollten. Ausgesprochen positiv war die Kooperation mit Alisa-Sports.

*Hans Debus*



## Gelungene Premiere des 1. Wormser Kids-Cup

Überall wo man hinsah, bekam man nur strahlende Gesichter zu sehen. Ob es bei den vielen Kindern war oder bei den Offiziellen des DAV-Worms, dem Ausrichter; alle waren glücklich, daß der 1. Wormser Kids – Cup im Klettern, an der Kletterwand im BIZ, so ein großer Erfolg war. Mirko von Bothmer und sein großes Helferteam von der Klettergruppe, hatten schon im Vorfeld alles dafür getan, daß die Veranstaltung reibungslos ablaufen konnte.

Teilnehmen konnte jeder der Mitglied im DAV-Worms oder eines anderen Wormser Sportvereins ist, oder Schüler einer Wormser Schule. Ca. 50 Kinder von den Jahrgängen 1998 – 2005 hatten sich dafür angemeldet. Geklettert wurde jeweils in drei Altersgruppen, getrennt nach männlich und weiblich 1998-2000, 2001-2003 und 2004-2005. In der Vorrunde mussten zwei Routen Toprope geklettert werden, Zeitlimit waren je fünf Minuten und es gab je einen Versuch. Die maximale Punktzahl gab es, wenn der Topgriff sicher gehalten wurde. Bei Gleichstand wurde die benötigte Zeit zur Hilfe genommen. Im Finale musste dann nur noch eine Route überwunden werden.

Bei den Jüngsten gewannen Lissy Rickes und Til von Bothmer, in der mittleren Altersgruppe Anne Schembs und Simon Schmiedel und bei den ältesten Julia von Selchow und Til Diehm.

Bei der Siegerehrung lobte der 1. Vorsitzende des DAV-Worms Dr. Udo Rauch wie toll die Veranstaltung abgelaufen sei und welchen hervorragenden Sport man von den Kindern zu sehen bekam. Er bedankte sich auch ganz herzlich bei der Klettergruppe, für die super geleistete Arbeit, die ein solcher Event mit sich bringt. Eigentlich gab es nur Gewinner, weil

jede/r Teilnehmer/- in mit einer Urkunde und ein kleines Geschenk für seine sportliche Leistung belohnt wurde. Die drei Ersten jeder Altersgruppe durften zusätzlich mit einem Pokal nach Hause gehen. Darüber hinaus wurde an Anne Kolb der Ehrenpreis der Stadt Worms überreicht. Diese Auszeichnung übernahm der Leiter der städtischen Sportförderung, Gerd Vogt. Auch er lobte diesen Wettbewerb als eine willkommene Neuerung im Wormser Sportkalender und sprach den Wunsch auf eine Wiederholung im Jahr 2014 aus.

Ergebnisliste (in Klammern die erreichten Punkte):

G1w: 1. Lissy Rickes (121), 2. Alisha Ihrig (111), 3. Leann Schneider (100).

G2w: 1. Anne Schembs (132), 2. Tanaz Shafiei (116), 3. Lilian Nettsträter (107).

G3w: 1. Julia von Selchow (162), 2. Anne Gritzka (151), 3. Nora Berthold (89).

G1m: 1. Til von Bothmer (171), 2. Christian Wolf (170), 3. Christopher Young (146).

G2m: 1. Simon Schmiedel (126), 2. Julian Kauschke (120), 3. Simon Kolb (119).

G3m: 1. Til Diehm (154), 2. Jannik Walter (137), 3. Malte Fritsche (106).

*Marcus Diehl*



## Deutscher Jugend-Boulder-Cup Teil 1 Am 09. März. 2013 in Frankfurt

Von der Sektion Worms gingen Chiara Koch (14 Jahre) und Vincent von Bothmer (13 Jahre) an den Start. Punkt 9:30 Uhr legten mit den beiden insgesamt 39 Mädchen und 36 Jungs in der Startklasse der B-Jugend los. Sechs Boulderprobleme galt es innerhalb von zwei Stunden zu lösen. Jeweils vier Versuche waren erlaubt um die Boulder im 7 - 9 Schwierigkeitsgrad zu bewältigen. Zwei Stunden waren bei so vielen Startern wenig Zeit, deshalb ging es sofort los.

Chiara konnte 4 von 6 Bouldern topen, einen fünften fast, jedoch rutschte sie ärgerlicherweise vom Topgriff. Bei den Jungs waren die Boulder deutlich schwerer geschraubt, der beste Starter der Jungen konnte gerade einmal drei Boulder durchsteigen. Vincent konnte einen Boulder mit vier großen Viertel-

kugeln, an denen man sich nach oben kämpfen musste topen, einen zweiten mit vielen roten Dreiecken fast, doch der letzte Zug war einfach zu schwer. Am Ende erreichte Chiara den 32., Vincent den 29. Platz. Dieser Wettkampf eröffnete die Serie der Deutschen Jugendmeisterschaft des DAV, bei der 2 Boulder-, 3 Lead- und 2 Speedwettkämpfe auf nationaler Ebene ausgetragen werden. Am Ende gehen insgesamt 5 Wertungen aus allen drei Disziplinen in das Endergebnis ein und bestimmen die Platzierung in den Ranglisten. Chiara und Vincent starten dieses Jahr zum ersten Mal auf nationalem Niveau und werden die Saison 2013 nutzen, Wettkampferfahrung zu sammeln.

*Mirko von Bothmer*



## 2. Offene RLP-Meisterschaft im Bouldern am 16. März 2013 in KL

Am 16.03.13 wurde in der Boulder-Halle RockTown in Kaiserslautern die 2. Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Bouldern ausgetragen. Für den DAV-Worms gingen Chiara Koch (14), Vincent von Bothmer (13) und ich selbst an den Start. Für mich war es der erste Wettkampf an dem ich selbst teilgenommen habe, dementsprechend war ich zugleich etwas nervös aber auch total begeistert.

Wir mussten an diesem Samstag bereits um 6:30 Uhr aufstehen um rechtzeitig zum Registrationsbeginn in Kaiserslautern zu sein. Noch recht verschlafen meldeten wir uns an und jeder erhielt ein offizielles Wettkampf-Shirt. Nun hieß es erstmal warm werden bevor um 9 Uhr die Qualifikationsrunde startete, sowohl die der Jugend als auch der Erwachsenen. In der Halle herrschte während der Qualifikation ein reges Treiben und es lag sowohl eine fesselnde Spannung als auch eine Menge Chalkstaub in der Luft. In der Qualifikation mussten insgesamt 6 Boulder bezwungen werden, wobei jeder bis zu vier mal versuchen konnte den Top-Griff zu erreichen. Chiara verletzte sich bei einem Sprung, in einem der Boulder, am Handgelenk und konnte danach leider nicht mehr weitermachen. Vincent

schaffte es 4 von 6 Bouldern zu toppen und verfehlte damit knapp die Qualifikation zum Finale der Jugend, er belegte in der Rangliste Platz 7. Auf meine Leistung will ich hier nicht genauer eingehen, immerhin bin ich nicht letzter geworden :) Nach der Qualifikationsrunde gab es dann erstmal Mittagessen mit Brötchen, Würstchen und Kuchen, um die Energiereserven wieder aufzufüllen. Um 13 Uhr ging es dann weiter mit dem Halbfinale der Damen und Herren, welches wir uns alle mit Begeisterung und Staunen ansahen. Hier waren die Boulder schon wesentlich anspruchsvoller geschraubt und nur wenige der Athleten schafften es bis zum Top. Nur die Familie Koch und ich blieben dann noch länger dort um uns auch das Finale der Jugend um 16 Uhr anzusehen. Zwischendurch versuchte ich mich noch an machen der Qualifikationsboulder der Jugend, die ich zu meinem Erstaunen auch fast alle meistern konnte, allerdings erst nach mehreren Versuchen. Nach dem Finale der Jugend machten wir uns dann wieder auf den Heimweg nach Worms. Es war eine schöne Erfahrung und ein erlebnisreicher Tag.



## Gute Platzierungen bei den Westdeutschen Meisterschaften im Klettern

Bei den Westdeutschen Meisterschaften im Sportklettern in Frankenthal am 1. September 2013 konnten Chiara Koch und Vincent von Bothmer vom Deutschen Alpenverein Worms e.V. den zwölften und siebten Platz in ihrer jeweiligen Altersklasse belegen.

Insgesamt nahmen 106 Athleten aus Hessen, Saarland, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz teil. Gestartet wurde in den Wettkampfklassen Damen und Herren (ab 1997), Jugend A (1996/97), Jugend B (1998/99) und Jugend C (2000/01).

Die Anmeldung war zwischen 7:30 und 8:00 Uhr, was vor allem für die Teilnehmer aus den anderen Bundesländern, die nicht am Samstag schon angereist waren, sehr früh war. Nach dem Vorklettern der Qualifikationsrouten ging es um 9:15 Uhr auch schon los. In jeder Altersklasse mussten zwei Kletterrouten bewältigt werden. Für jeden erreichten Griff gab es Punkte, die meisten für das „Top“, den letzten Griff in der Tour. Die Startreihenfolge wird ausgelost, da der erste Starter nicht die Möglichkeit hat, den anderen beim Klettern zuzusehen, um vielleicht vorab schon schwierigere Passagen erkennen zu können. Zum Erstaunen aller mussten

mit Tanja Willersinn, Johannes Lau und Chiara Koch fast ausschließlich die Rheinland-Pfälzer als Erste beginnen.

Am Ende der ersten Route wurde es für Vincent von Bothmer vom DAV Worms nochmals spannend, da er auf Platz sieben lag und die ersten sechs Teilnehmer jeder Altersklasse ins Finale kamen. Bei der zweiten Tour kam er bis zum vorletzten Griff und stürzte bei dem Versuch den Umlenkhook einzuhängen. Insgesamt fehlten am Ende nur 7 Punkte bzw. 4 Griffe für die Finalteilnahme. Auch Chiara Koch kämpfte sich nach einer verpatzten ersten Qualitour mit der zweiten Wertung noch auf einen guten 12. Platz.

Mit dem ersten Platz für Johannes Lau bei den Herren und dem ersten Platz für Lucas Jäckel bei der Jugend B, konnte der DAV Frankenthal die vorderen Plätze belegen. Insgesamt waren die Westdeutschen Meisterschaften eine gelungene Veranstaltung, die für die Zuschauer jede Menge Spannung und hervorragende Leistungen bot. Besonderes Lob gilt allen Athleten, die trotz großem Ehrgeiz sich gegenseitig anfeuertem und durch ihr faires Miteinander bei der Veranstaltung für durchweg gute Stimmung sorgten.



*Mirko von Bothmer*

*Links: Vincent von Bothmer  
Rechts: Chiara Koch*

## Zweiter Teil der Kids-Cup Serie Rheinland-Pfalz - 05.09.2013

Mit drei kletterbegeisterten Kids nahm die Klettergruppe des DAV-Worms in Zweibrücken beim zweiten Teil der Kids-Cup-Serie Rheinland-Pfalz teil. Erste Punkte für die Landeswertung, bei der die Ergebnisse aus Frankenthal und aus Zweibrücken gezählt werden, hatten alle drei schon beim ersten Teil der Serie in Frankenthal gesammelt.

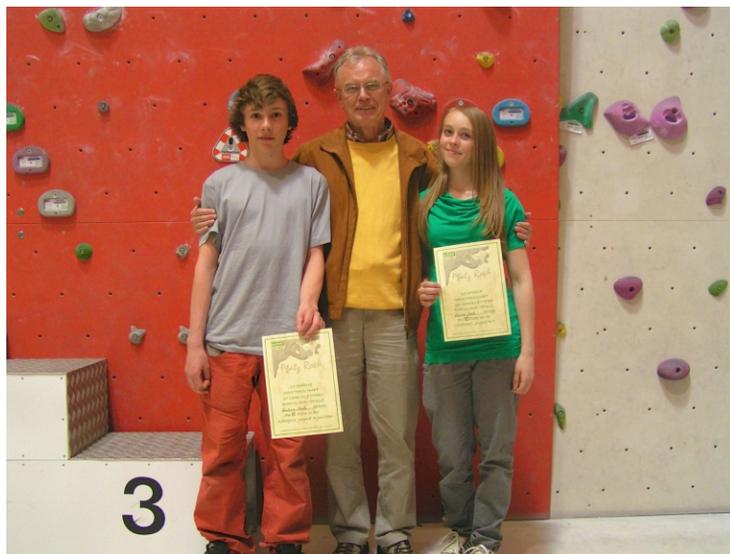
Schon bevor der Cup startete waren daher gute Platzierungen in der Landeswertung für Lissy Rickes, Christopher Young und Till von Bothmer sicher, da nur wenige der in Zweibrücken startenden Kinder auch schon in Frankenthal am Start waren. Ab 9:00 Uhr konnten sich die Teilnehmer für den Wettkampf in den Altersklassen Jugend C (Jahrgang 2000/2001), D (Jahrgang 2002/2003), E (2004/2005) sowie Bambini (2006/2007) registrieren.

Aus Worms startete Lissy Rickes in der E-Jugend weiblich, Christopher Young und Till v. Bothmer in der E-Jugend männlich. Bis zur Wettkampferöffnung hatten sich rund 80 Kletterkids eingefunden und es herrschte gespannte

Vorfreude im Kletterzentrum Zweibrücken. Nach Riegeeinteilung und Vorklettern der Routen wurden die Kids pünktlich auf die Klettergriffe losgelassen. Dann waren die Kletterer gefordert. Je Altersklasse mussten drei Kletterrouten geklettert und fünf Boulderprobleme gelöst werden. Die Jugend C musste sich zusätzlich in einer Speedroute beweisen. Während des Wettkampfs waren hervorragende Leistungen der jungen Kletterer/innen zu bestaunen, die durch den Applaus und Anfeuerungsrufe des Publikums belohnt wurden.

In der Tageswertung kletterte Lissy auf Platz fünf, Christopher auf Platz sieben und Till auf Platz drei. Für die Landeswertung bedeutete dies für Lissy und Till einen hervorragenden Platz drei. Freudig nahmen die drei die Medaillen und Preise von Norbert Lau, Referent für Leistungssport des Landesverbandes und Peter Weber, I.Vorsitzender der Sektion Zweibrücken entgegen.

*Mirko von Bothmer*



## Kletterodysee - Teil 1

Schon vor Beginn dieses Projektes wussten wir, dass es langwierig wird. Zumeist waren wir zu dritt unterwegs: Dani, Stefan und ich (Eric Rouven). Das verbannte natürlich die Auslese der Termine auf die Wochenenden. An erster Stelle dieses Projektes stand das Erklettern der Mittelgebirge: egal bei welchem Wetter, egal zu welcher Jahreszeit, egal in welchem Gebiet (gesichert, bedingt gesichert, selbst abzusichern), egal wo, egal wie weit. Um es uns aber einfacher zu machen, starteten wir aber mit den hiesigen, schnell zu erreichenden Gebieten (Kirner Dolomiten, Pfalz, Morgenbachtal, etc.). Aber wir fuhren auch in nicht allzu bekannte nahe Gebiete (Ettringen, Eschbacher Klippen, etc.), wobei wir auch mit der ein oder anderen Enttäuschung rechnen, beziehungsweise dann auch leben mussten. Sinn dieses Projektes ist es, die einzelnen Gebiete an sich kennen zu lernen und - sofern dies noch irgendwie möglich ist - Neuland zu erklettern. Den Bericht liste ich nach Gebieten, und es sollen kurze Informationen, Anregungen und Tipps zu den Gebieten erfolgen, oder fragt einfach bei mir nach. Die Angabe an Größen mobiler Sicherungsmittel bezieht sich ausschließlich auf

den Hersteller Black Diamond.

Getreu unserem Motto: Das Erklettern steht an erster Stelle, egal bei welchem Wetter, sind wir auch bei mieseren Bedingungen losgezogen. Als Auftakt für das Projekt suchten wir uns Mitte April den Wehlengrat in den Kirner Dolomiten aus, der mit 7 Seillängen (SL) und bis UIAA IV-V (an zwei Stellen) angegeben war. Es stürmte, war klamm, und die Sonne zeigte sich nur stellenweise. Trotz dem im Wehlengrat einige Normal- und Bohrhaken stecken, ist der sichere Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln obligat. Da die Normalhaken keinen besonders vertrauensereckenden Eindruck machten, nutzten wir diese nicht, und verzichteten zugleich auch auf die Bohrhaken. Den gesamten Grat kletterten wir mit seinen kleinen und kurzen, nicht minder schwereren Steilstücken traditionell (mit mobilen Sicherungsmitteln). Auch kurz danach ging es nochmals in die Kirner Dolomiten, aber ins Oberhäuser Gebiet. Dort kommen vor allem Familien auf ihre Kosten, da es sich um ein gesichertes Gebiet handelt. Doch uns interessierte eher der weiter unten, im Schatten liegende, überhängende Teil. Auch hier besteht die Möglichkeit einige Touren mit mobilen Sicherungsmitteln abzusichern, beziehungsweise ist es sogar sehr sinnvoll dies zu tun. Ebenso hat man im Oberhäuser Gebiet die Möglichkeit sich auf Mehrseillängen vorzubereiten, wie in der Langen Westwand. Diese sollte man mindestens in zwei SL klettern (enorme Seilreibung!!!), besser in drei (bei nur 30 Meter Wandhöhe!!!). Wer diese Tour etwas spannender klettern möchte, der klettert im Gipfelaufbau nicht durch die übersicherte Rissverschneidung, sondern linkshaltend durch den Überhang zum Gipfelkreuz, der selbst abzusichern ist (hier beruhigen Camelots der Größen 0,75 - 4). Es regnet, unaufföhrlich. Der Mai war doch etwas feucht im Jahre 2013. Der



Wetterdienst sagt gutes Wetter für das erste Juni-Wochenende voraus, und es ging wieder in die allseits geliebte Pfalz. Hier suchten wir uns, nach der ausgiebigen Regenpause im Mai, bei bestem Wetter zuerst den Rindsberg Westpfeiler aus, mit seiner zwei Seillängen-Tour Pfeilerweg, UIAA V-, E1. Nach kurzem Intermezzo mit bereits agierenden Gleichgesinnten warum der Pfeilerweg nicht geklettert werde, bekamen wir als Antwort, da er nass sei. Nach kurzem Blickkontakt mit Dani entschlossen wir uns dennoch einzusteigen. Hier ist, wie in so vielen klassischen Wegen der Pfalz, der Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln obligat. Aufgrund der nicht vorhandenen Nässe im Riss wurden wir von einer traumhaften Kletterei belohnt.

Als Nächstens ging es in das für uns unbekannteste Gebiet um Ettringen-Kottenheim, bei Mayen in der Eifel, das sehr familienfreundlich gestaltet ist. Dort handelt es sich um Basalt (enorm hart und rau), und es ist ein bedingt gesichertes Gebiet (je nach Schwierigkeitsgrad). Wer über den jeweiligen Schwierigkeitsgrad nicht erhaben ist, sollte unbedingt mobiles Sicherungsequipment am Gurt hängen haben. Grundsätzlich empfehle ich an dieser Stelle aber einen Satz Stopper und kleine bis mittlere Camelots in jeder Tour am Gurt hängen zu haben, da die Angaben im Kletterführer leider nicht immer zutreffend sind. Es handelt sich überwiegend um sehr technische Kletterei, meist in Verschneidungen, Rissen, Kaminen und auf Reibungsplatten. Doch gibt es auch in der ein oder anderen Tour athletische Züge in Dächern und Überhängen. Somit ist jedem etwas geboten. Das Gebiet selbst ist, aufgrund der kurzen Länge der Routen recht hart, aber homogen bewertet. Die Routennamen sind an den jeweiligen Einstiegen angeschrieben, und es handelt sich um eine sehr lohnende Kletterei. Es war nicht das letzte Mal, dass wir dort hinfahren werden.

Als Berichtsabschluss suchten wir uns das Morgenbachtal heraus. Der oberhalb von Trechtingshausen gelegene Felsriegel ist in mehrere Bereiche unterteilt. Der größte Teil mit Wänden wie Hakenrisse oder Wappenwand bietet leichte Kletterei bei bedingt gesichertem Gelände. Dennoch ist das Gebiet grundlegend für Anfänger geeignet, da man fast alle Touren von oben anlaufen und somit ins TopRope hängen kann. Für Familien ist das Gebiet aber nicht geeignet, da die Bereiche am Wandfuß sehr steil und absturzgefährdet sind. Für einen kurzen Abstecher nach der Arbeit lohnt das Gebiet, doch reizt es nicht so sehr, um öfters oder oft dorthin zu fahren.

Damit erkletterten wir in der ersten Odyssee Gebiete im Hunsrück, in der Eifel und dem Pfälzer Wald ... .. Fortsetzung folgt.

(Der ausführliche Bericht folgt auf der Sektions-Homepage)

*Eric Rouven Müller*



## Kletterausfahrt der Kletterjugend ins High Moves nach Bensheim

Nun war es soweit. Nach langem Hin und Her wurde endlich ein Termin für eine Ausfahrt gefunden. Am Sonntag, den 20.01.2013, ging es in die Kletterhalle High Moves nach Bensheim und der Tag stand nicht gerade in einer sonnigen Gunst. Um halb 7 morgens klingelte der Wecker, der Rolladen wurde hochgezogen, und wir blickten in eine verschneite Winterlandschaft. Kurz schoss der Gedanke zur Planänderung durch den Kopf, dass es raus zum Eisklettern ginge. Aber nach kurzem Überschlagen, was wir noch an Material hätten organisieren müssen, entschieden wir uns doch für die einfachere Variante, und gingen in die trockene und warme Kletterhalle. Mit von der Partie waren Christian, Marie-Kristin, Tanaz, Christoph, Til, Eckhard, Christine, Susanne, Dani und Eric. Wir frühstückten schnell, packten Til und Christoph ins Auto, und los ging die Schlitterfahrt zum Treffpunkt an der Nikolaus-Dörr-Halle, denn der Schnee hatte sich mittlerweile in einen stattlichen Eisregen verwandelt, der langsam aber sicher die Straße mit einer geschlossenen Eisdecke überzog. Dennoch rutschten wir langsam aber sicher über die Bundesstraße auf den Parkplatz der Kletterhalle. Nach dem Check-In und einer kurzen Erklärung legten wir auch schon direkt los. Zum Aufwärmen gingen wir in die Bensheimer-Boulderhöhle, legten danach die Gurte an und spulten Route um Route, sechs Stunden lang. Für einen der schon längere Zeit

klettert, ist das vielleicht nichts ungewöhnliches, aber unsere Jüngsten waren Jahrgang 2005, hatten zuvor noch nie eine Halle dieser Dimension gesehen, und haben dort nach den rund sechs Stunden bis zu 210 Klettermeter pro Person bis in den unteren siebten Grad - auch im Vorstieg - hinter sich gebracht - für dieses Alter eine sehr beachtliche Leistung. Nach dem Klettern hatten Christian, Marie-Kristin und Tanaz ihre Vorliebe für den Bensheimer-Kletterbaum gefunden, und wollten schon gar nicht mehr weg. Der Baum schwingt immer mehr, je höher man klettert, hat am Ende eine kleine Plattform, auf die man aufstehen musste, und sich dann nach hinten ins Seil fallen lässt. Schließlich kam die Frage auf: „Darf ich noch einmal?“ Letzt endlich verbrachten wir einen tollen Klettertag bei Eric Otto und seinem Team vom High Moves in Bensheim, und verabschiedeten uns mit der Frage: „Wann fahren wir wieder hier hin?“

*Eric Rouven Müller*



## Into the wild eine Jugendgruppenfahrt

Neun abenteuerlustige Kletterer, eine Woche im April auf einem Zeltplatz in den Vogesen mit Temperaturen um den Gefrierpunkt – mit diesem frostigen Wetter hatte niemand gerechnet, doch das konnte uns nicht davon abhalten in der zweiten Osterferienwoche vom 1.04.-6.04. 2013 die erste Jugendgruppenfahrt des DAV Worms in das elsässische Bergdorf Dabo zu starten. Ausgerüstet mit Klettermaterial, Campingutensilien, und vielschichtiger Funktionskleidung machten wir uns montagsmorgens in Worms auf den Weg um sechs Tage lang in der Natur zu klettern, zu wandern und zu zelten.

Der „Terrain de camping de Dabo“ wurde in dieser Woche unser Zuhause. Am Ankunftsstag schlugen wir dort, bestens ausgerüstet, unser Selbstversorgungslager auf, um den Temperaturen zu trotzen. Nachdem jeder noch ein Kleidungsstück mehr angezogen hatte, begaben wir uns auf eine erste Umgebungserkundung. Die Herausforderung hierbei bestand im Abseilen von einem Felsen. Abends teilten wir die Aufgaben Holzsuchen inklusive Feuer machen, Kochen und Spülen untereinander auf. Als Tagesabschluss wärmten wir uns alle am Lagerfeuer, was zu unserem allabendlichen Ritual wurde.

Die erste Überwindung an jedem Morgen war das Aufstehen: Raus aus dem warmen Schlafsack, rein in die Kälte! Schnell zum Waschraum laufen und sich im Zwiebellook kleiden, damit es warm wird. Und was hilft besser gegen Kälte als Bewegung? Die hatten wir in dieser Woche ausreichend. Wir machten Querfeldeinwanderungen den Berg hinauf und runter, eine Wanderung auf einen schneebedeckten Berg mit anschließendem Hinunterrennen, Nachtwanderungen, kletterten an anspruchsvollen Felsen, gingen, bepackt mit Material, Zustiege zu Kletterfelsen, erkundeten einen Flusslauf, liefen jeden Morgen 2km zur Bäckerei, seilten uns von einer Burg ab und spielten Gruppenspiele. Bei solchen teils schweißtreibenden Aktionen konnte man schnell einige Lagen ausziehen. Das spontane Baden in einem Gebirgsfluss und unter einem Wasserfall war eine willkommene Abkühlung, die dann doch ein wenig Überwindung kostete. Auf die erstaunten Fragen von Ladenbesitzern im Ort ob wir wirklich zelten und das nicht zu kalt sei, konnten wir nur antworten: „Oui et non, wir campen aber das Wetter macht uns nichts aus.“ Immerhin haben wir so neue Essens-kreationen wie „frozen Nutella“ und andere gefrorene Brotaufstriche kennengelernt, die man jeden Morgen aus der Verpackung hacken musste. Für unsere Abwehrkräfte und unsere Kondition war die Woche außerdem auch sehr nützlich, da wir jeden Tag hochmotiviert und mit viel Freude draußen waren und viele tolle Dinge erlebten.

Der Meinung, dass nach der Tour vor der Tour ist, sind auch die beiden Gruppenleiter Jens Hansen und Simon Grünewald, die schon viele kreative Ideen für die nächste Klettergruppenfahrt haben.



## Eine Reise durch den Vercors

Bericht Jugendgruppenfahrt 03.08. - 11.08.2013

Das Gebirgsmassiv Vercors liegt in Süd-Ost Frankreich in den Westalpen, südlich von Grenoble. Neben Felsklettereie, in allen Schwierigkeitsstufen, bietet es noch viele andere bergsportliche sowie landschaftliche Attraktionen. Beeindruckt von der Vielfalt an Möglichkeiten und dem Vorhaben, zwei der höchsten Berge der Region, den Mont Aiguille (2087 m) und den Grand Veymont (2341 m) zu besteigen, entschieden wir uns für dieses Gebiet als Ziel der diesjährigen Jugendgruppenfahrt des DAV Worms vom 03.08. – 11.8.2013. Organisiert und betreut wurde die Fahrt von den Jugendgruppenleitern Simon Grünewald und Sophie Einsiedel, sowie dem Trainer der Gruppe Jens Hansen.

Der voll besetzte und beladene 9-Sitzer Bus war die ersten vier Tage unser fahrendes Zuhause. Zu einem ersten Stopp brachte er uns in die Südvogesen,

wo wir an der „La Martinswand“ kletterten und am nächsten Tag die Aussicht auf dem Grand Ballon (1424 m), dem höchsten Berg der Vogesen, genossen. Danach ging es weiter in die Zielregion Vercors an den Lac Monteynard und zum Bergfuß des Mont Aiguille. Dank des guten Wetters konnten wir die ersten drei Nächte ungestört unter klarem Sternenhimmel übernachten.

Früh aufstehen war am Dienstag morgen angesagt, Bus packen und um exakt 8:15 Uhr den Gipfelsturm des Mont Aiguille starten. Nach zwei Stunden Zustieg begann der spannende Teil der Tour: Gurt und Helm zum Schutz vor Steinen anziehen und mit drei Seilschaften zum Mehrseillängenklettern in die Wand einsteigen. Die Kletterrouten mit Felsspalten und Klettersteigpassagen führten uns nach weiteren fast



## Jahresabschlusswanderung 2012

fünf Stunden auf den Gipfel, der auf allen Seiten mit 250-300m hohen Felswänden steil abfällt. Glücklicherweise geschafft zu haben und mit Essen gestärkt seilten wir uns einen Teil der 950 zurückgelegten Höhenmeter wieder ab und wanderten den Rest bis zum Bus. Nach elf Stunden bergsteigen, verschwitzt und erschöpft, waren wir froh diese Nacht auf einem Campingplatz mit Duschen zu verbringen.

Genau zur richtigen Zeit wie sich herausstellte. Das Wetter zog uns die folgenden zwei Tage einen Strich durch

die Rechnung und wir mussten uns vor starkem Regen schützen. Die Regenerlöcher füllten wir natürlich trotzdem mit Unternehmungen: Kleinere Wanderungen und die aufregende Erkundung einer weit verzweigten Höhle, in die man nur kriechend hineinkam. Freitag und Samstag nutzten wir zum Klettern im Hochgebirge mit fantastischem Blick und erfrischendem Bergsee und zur Besteigung des Grand Veymont. Mit dem „Fête de Bleu“ (Fest des Blauschimmelkäses) in unserem Ort Gresse-en-Vercors erfuhren wir zusätzlich ein Stück französische Kultur. Es gab kulinarische Spezialitäten, Handwerkskunst und sportliche Mitmachangebote, bei denen so mancher aus unserer Gruppe sein Können auf der Slackline oder beim Bogenschießen unter Beweis stellen konnte. Besonders positiv ist uns während des Besuchs die Gastfreundschaft der Franzosen aufgefallen, die egal ob Betreiber des Campingplatzes, Hirte oder Anwohner immer hilfsbereit und freundlich waren.

Au revoir Vercors!  
Auf ein Wiedersehen!

*Sophie Einsiedel*



## Klettersteige im Ötztal

**Montag** sind wir alle zusammen (Margreth, David, Susanne, Stefan, Johanna, Philipp, Dorothea, Ralf, mein Vater Stefan und ich) ins Ötztal gefahren. Das Haus, in dem wir gewohnt haben, liegt hoch über dem Ötztal auf einem Hochplateau Burgstein mit einer tollen Aussicht. Die Kinder haben alle im Lager geschlafen. Gemeinsam haben wir eingekauft und gekocht. Beim Einkaufen haben Stefan (nicht mein Vater), Dorothea und ich viele leckere Sachen gekauft. Bald gab es Spagetti mit Tomatensoße oder Hackfleischsoße: Es war total lecker! Danach haben wir unsere Gürtel und den Helm angezogen, um zu gucken, dass alles passt. Dann sind wir (die Kinder) hoch gegangen in unser Lager. Dort haben wir sehr viel Quatsch gemacht und Spiele gespielt.

**Dienstag.** Am nächsten Morgen hat uns Ralf geweckt. Als wir dann aufgestanden sind, sind wir runter gegangen, wo alle auf uns gewartet haben. Dort haben wir dann gemeinsam gefrühstückt und anschließend den Rucksack gepackt. Wir sind nicht weit gefahren, da waren wir schon da an der ersten Klettertour bei einem großen Wasserfall (Stuibenfall). Wir mussten ein paar Meter laufen und dann ging es los. Zuerst kam eine Seilbrücke, danach musste man bestimmt 150-200m hoch klettern. Irgendwann kam der Wasserfall und wir mussten über ihn auf einer Seilbrücke hinweg balancieren. Nach der anstrengenden Tour haben wir eine Pause gemacht. Nach dem Abstieg sind wir noch in einem Naturbad geschwommen. Beim anschließenden Einkauf haben wir für uns Kinder eine Smarties-Eispackung geholt. Abends sind die anderen Kinder und ich wieder ins Lager gegangen und haben noch Quatsch gemacht.

Am **Mittwoch** war der anstrengendste Tag, weil wir zwei Klettersteige an einem Tag geklettert sind. Als erstes sind wir den Sportklettersteig „Moosalm“ bei Sölden geklettert. Zum Schluss war schon eine richtig schwirige Stelle.

Danach sind wir direkt zum zweiten Klettersteig gefahren. Dort haben wir erst mal was getrunken und gegessen. Den zweiten Klettersteig am Lehner Wasserfall fand ich irgendwie cool war aber auch anstrengend. Nach einem steilen Anstieg sind wir luftig zum Wasserfall hin gequert. Zuletzt gab es eine sehr schwere Stelle, die man auch umgehen konnte. Nach der Rückfahrt gab es Abendessen. Anschließend waren wir doch etwas müde.

Den Klettersteig „Zirbenwald“ am **Donnerstag** fand ich am coolsten. Dafür sind wir nach Obergurgl gefahren. Er beginnt mit einer großen Seilbrücke hoch über einer Klamm. Dann geht es noch einige Zeit über der Klamm entlang. Es gibt noch zwei Seilbrücken und zum Schluss eine steile Wand. Der Steig war echt toll. Auf dem Rückweg haben wir zwei Ponys und ein großes Murmeltier gesehen. Dann ging der Tag schnell vorbei. Wie haben nur noch gegessen und dann sind wir schlafen gegangen.

Am nächsten Morgen, am **Freitag**, sind wir aufgestanden und haben gefrühstückt. Dann musste alles aufgeräumt und gepackt werden. Auf dem Weg haben wir noch David und Magreth bei Füßen abgesetzt.

Es war eine ganz tolle Zeit. Vielen Dank besonders an Ralf Weber für seine tolle Einführung und Begleitung! Und ich will wieder mit...

*Solvjæg Koch*



## Skifreizeit auf der Wormser Hütte

Beim Durchblättern unseres Sektionsheftchens fiel mir sofort die Skifreizeit auf der Wormser Hütte ins Auge. Schnell hatte ich mich angemeldet. Am 2. April um 9 Uhr bei Königswetter war es dann endlich soweit, da traf ich die anderen 18 Berg- und Schneesportbegeisterten in Schruns vor der Bergbahn. Die Ski- und Snowboarder, die sich hauptsächlich aus DAV-Worms-Mitgliedern und einige SCC Trappenberg-Mitgliedern zusammensetzen, waren kunterbunt aus Worms, Darmstadt, Stuttgart, Heidelberg, vom Bodensee und Berlin angereist. Es gab die 6-Tagesskipässe und dann ging's gleich hoch und nach der Gepäckabgabe in den tollen Schnee zum Aus-toben und danach zum Sonnenbaden. Mit dem Wetter hatten wir super Glück: außer einem nebligen Abreisetag hatten wir viel Sonne, ein paar Wolken, griffigen Schnee, angenehme Temperaturen und sogar etwas Neuschnee. Selbst die Talabfahrten vom Hochjoch- und Valisera-Skigebiet und einige Skirouten waren für diese Jahreszeit relativ gut fahrbar. Klasse war auch, morgens die ersten Spuren auf die frisch präparierten Pisten zu zeichnen. An den Skiliften mussten wir nur ganz selten mal kurz warten und Verletzte gab es

-Gott sei Dank- auch keine. Neben Einweisung ins Skigebiet, betreutem Boarden/Skifahren, Ski- und Snowboard-Anfänger-Kurs bekam auch jeder einen tollen Trappenberg-Schal von Emma Ziehr und Fee Strobel geschenkt. Danke an den Sponsor Trappenberg! Aber auch nach dem bunten Treiben auf den vielen Pisten war gute Stimmung in unserer Wormser Hütte, sei es beim Kartenspieleabend, geselligen Gitarre- und Gesangsabend, lustigen Partyspielabend oder auch als Stefano die Herausforderung annahm und beim Eisschnee-Barfußlauf zwischen Skipiste und Wormser Hütte den aktuellen Weltrekord von Benny (140') mit nur sensationellen 55' brach. Auch die Aufnahme des "Harlem Shake Wormser Hütte 2013" - Videos hat sehr viel Spass bereitet und ein cooles Youtube-Video ergeben. Manfred und sein Team haben uns super versorgt, der Kaiserschmarren und Apfelstrudel war wieder so lecker...

Ein ganz großes Dankeschön an Emma (incl. Familie), die das alles so prima organisiert und durchgeführt hat!!!  
War super - bis zum nächsten mal -  
Come on!

Andreas Knoll



# Ansprechpartner

## Geschäftsführender Vorstand:

<b>1. Vorsitzender</b> udorauch@dav-worms.de	Dr. Udo Rauch 06241 54848	Wildstr. 29 67550 Worms
<b>2. Vorsitzender</b>	zur Zeit nicht besetzt	
<b>Schatzmeister</b> klausziehr@dav-worms.de	Klaus Ziehr 06241 925748	Bäregasse 6 67547 Worms
<b>Schriftführer</b> gerhardmuth@dav-worms.de	Gerhard Muth 06246 7832	Schanzenstr.33 67575 Eich
<b>Jugendreferent</b> ralfweber@dav-worms.de	Ralf Weber 06242 912855	Dornfelderstr. 18 67574 Osthofen

## Beisitzer:

<b>Wanderreferent</b>	Karl-Max Häußler	wandern@dav-worms.de	06247 7682
<b>Ausbildungsref.</b>	Hans Albert Loosli	ausbildung@davworms.de	06241 77140
<b>Kletterreferent</b>	Mirko von Bothmer	klettern@dav-worms.de	06239 4893
<b>Hüttenreferent</b>	W.Thiemermann	huette@dav-worms.de	06241 34800
<b>Veranstaltungsref.</b>	Karolin Noe-Kurzfeld	veranstaltung@dav-worms.de	06239 6533
<b>Finanzreferent</b>	Alfred Weis	finanzen@dav-worms.de	06241 33871
<b>Pressereferent</b>	Marcus Diehl	presse@dav-worms.de	06241 57822



## *Weinhaus Weis*

*Altbekannte Gaststätte mit Hotel*

*Inh. Mechthild Vogel*

Färbergasse 19 / Schlossergasse 18  
67547 Worms  
Telefon (0 62 41) 2 35 00  
Telefax (0 62 41) 26 71 40

# Aktivitäten 2014

## Inhalt

### Ansprechpartner

Vorstand	II
Geschäftsstelle	III
Fachübungsleiter und Ausgebildete Wanderleiter	IV

### Touren

Jugendgruppe	V
Kurse	VI
Klettertouren/-aktivitäten	VII
Trekking-/Hüttentouren	VIII
Wintersportaktivitäten	IX
Familiengruppe	IX
Hochtouren	X
Sonderprogramm	X
Sektionsfahrt	XIX

### Wanderungen in der Region

Monatswanderungen	XX
Halbtageswanderungen	XXI
Worms intensiv	XXVI

## Impressum

### Herausgeber:

Deutscher Alpenverein Sektion Worms e.V.  
vertreten durch den 1. Vors. Dr. Udo Rauch

**Redaktion:** Heribert Kirsch

**Anzeigen:** Klaus Ziehr

**Satz:** B. Ziehr EDV-Dienstleistungen

**Druck:** Druckerei Frenzel, Worms

**Auflage:** 1.500 Ex. Mitgliederausgabe  
2.000 Ex. Vorhabenübersicht

### ... und sonst noch:

Kalender XIV

*Den Kalender haben wir wieder in der  
Heftmitte platziert, so daß er einfach  
herausgelöst werden kann und an der  
Pinn-Wand stets griffbereit ist.*

Dia-Vorträge XXII

Regelmäßige Aktivitäten XXIV

Zeiten Klettertraining XXVII

---

## Unsere Geschäftsstelle

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung.

Sie befindet sich in der Seidenbenderstr. 31 und ist  
immer **montags von 17:30 - 19:00 Uhr** geöffnet.

Sie erreichen uns aber auch unter

**02641 51321** (AB) oder

per Fax 06241 974922

und natürlich per Mail über

**geschaeftsstelle@dav-worms.de**

Seit 1.7.2013 sind Franziska Klein (vorne)  
und Petra Hertel (stehend)  
Ansprechpartner für Ihre Fragen.



# Fachübungsleiter und ausgebildete Wanderleiter

FÜL Bergsteigen	Hans Debus, Worms	06241 76237
FÜL Bergsteigen	Kurt Jost, Worms	06242 7904
FÜL Bergsteigen	Roland Pütz, Gernsheim	06258 949566
FÜL Bergsteigen	Dieter Arnold, Worms	06241 955309
FÜL Bergsteigen	Lothar Holl , Worms	06241 33965
FÜL Bergsteigen	Thomas Emmel, Stetten	06355 989899
FÜL Bergsteigen	Matthias Fröbl	6245 6281
FÜL Hochtouren	Hubert Blüm, Speyer	0179 2974909
Trainer C Sportklettern	Alexander Wenner, Karlsruhe	0151 14758641
FÜL Sportklettern	Hans Albert Loosli, Worms	06241 77140
FÜL Sportklettern	Jens Hartmann, Worms	06241 509682
FÜL Sportklettern	Klaus Salewski, Bennhausen	06357 7135
FÜL Sportklettern	Georg Rothenberg, Mainz	06136 46362
FÜL Sportklettern	Susanne Cecil, Worms	06241 25587
FÜL Sportklettern	Mirko von Bothmer	06239 4893
FÜL Sportklettern	Katja von Bothmer	06239 4893
FÜL Sportklettern	Uwe Hoos, Frankenthal	0179 7070622
FÜL Sportklettern	Eric Rouven Müller, Dittelsheim-Heßloch	0177 4622121
FÜL Sportklettern	Jens Hansen, Worms	0176 2496482
FÜL Sportklettern	Andreas Blüm	
FÜL Schulsportklettern	Jürgen Salewski, Worms	06241 27943
FÜL Schulsportklettern	Uta Neeb-Hill, Alsheim	06249 4383
FÜL Snowboard	Fee Strobel, Worms	06241 954195
FÜL Ski alpin	Emma Ziehr, Worms	06241 925748
Kletterwandbetreuerin	Silke Lhotzky, Worms	06241 595825
Wanderleiter	Heinz Wenner, Worms	06241 34930
Wanderleiterin	Edith Ruderer, Griesheim	06155 63173
Wanderleiter	Jürgen Dirigo, Worms-Pfeddersheim	06247 900654
Wanderleiterin	Iris Ostermayer, Gundheim	06244 905607
Wanderleiter	Werner Kunkel, Worms	0157 85842482
Wanderleiter	Willy Böhm, Worms	06241 24859
Wanderleiter	Peter Wiiz, Worms	06241 34607
Wanderleiterin	Karolin Noe-Kurzfeld, Bobenheim-Roxheim	06239 6533
Wanderleiterin	Eva Wirth-Kunkel, Worms	06241 973072
Wanderleiter	Gerhard Muth, Eich	06246 7832
Familiengruppenleiter	Ralf Weber, Osthofen	06242 912855
Gymnastikleiterin	Peter Mohler, Biblis	06245 299020
Familiengruppenleiter	Silke Seidel, Osthofen	06242 914666
Familiengruppenleiter	Stefan Seidel, Osthofen	06242 914666
Jugendleiter	Simon Grünewald	06241 384797
Jugendleiter	Sophie Einsiedel	
<b>In Ausbildung:</b>		
FÜL Bergsteigen	Soeren Müller	

## Ausbildung

Wie Ihr auf der linken Seite seht, haben wir inzwischen eine ganze Reihe von Fachübungsleitern und Wanderleiter in der Sektion, die auf den folgenden Seiten auch eine ganze Reihe von Aktivitäten für das kommende Jahr anbieten.

### Neu hinzugekommen sind:

Matthias Frössel

Andreas Blüm

Emma Ziehr

Fee Strobel

### Herzlichen Glückwunsch!

Auch die regelmässigen Weiterbildungen sind erfolgreich absolviert worden. Alle Touren und Kurse wurden unfallfrei abgeschlossen.

### Dafür vielen Dank.

Wenn es um das Thema Ausbildung geht - sprecht mich einfach an

*Bert Loosli*

*Wir können noch  
Trainer gebrauchen!*

Die in den Tourenbeschreibungen angegebenen Kosten sind vor der Tour mit Angabe des Kennwortes auf das Tourenkonto der Sektion 9265241 bei der Sparkasse Worms (BLZ 553 500 10) zu überweisen. Erst mit Zahlungseingang gilt die Buchung als bestätigt. Diese wird erstattet, wenn die Tour nicht stattfindet. Der angegebene Kostenbeitrag ist für die Teilnahme an dieser Veranstaltung an den Verein abzuführen und ist keine Anzahlung auf Leistungen während der Tour (Anfahrt, Übernachtung, Verpflegung, etc) Je nach Art der Veranstaltung können weitere Kosten entstehen. Hier ist die detaillierte Ausschreibung des jeweiligen Fachübungsleiter maßgebend.

**Gilt für alle Touren**

## Jugendgruppe

21. - 27. April

### Jugendgruppenfahrt Südvogesen

Kurzbeschreibung: Campen  
Klettern an Sandsteinfelsen  
Tagesausflüge  
(Nacht-) Wanderungen  
Spiele

Voraussetzungen: Mindestalter: 10 Jahre /  
DAV-Mitgliedschaft

Teilnehmerzahl: max. 7

Kosten: € 100.-

Kennwort: Vogesen

Leitung und: Jens Hansen,

Anmeldung: Simon Grünewald  
Tel.: 01762496482  
e-Mail: n-e-r-o@gmx.de

21. - 27. April

### Jugendgruppenfahrt Dolomiten

Kurzbeschreibung: Campen  
Klettern am Fels  
Gebirgswandern  
Klettersteig

Höhlenentdeckung  
Baden in Gebirgsseen

Voraussetzungen: Mindestalter: 12 Jahre /  
DAV-Mitgliedschaft

Teilnehmerzahl: max. 7

Kosten: € 200.-

Kennwort: Dolomiten

Leitung und: Jens Hansen,

Anmeldung: Simon Grünewald  
Tel.: 01762496482  
e-Mail: n-e-r-o@gmx.de

## Kurse

15. - 20. Juli

### **Bergwandern Weiterbildung - Wormser Hütte**

**Kurzbeschreibung:** Hüttenrekking, Tourenplanung und Durchführung, Sicherheit am Berg, Kartenkunde, Orientierung, Bergwetter. 3-tägige Runde von der Wormser über die Konstanzer zur Heilbronner Hütte und über den Wormser Höhenweg zurück.

**Voraussetzungen:** Kondition für 7-9 stündige Wanderungen

**Teilnehmerzahl:** max. 10

**Kosten:** Mitglieder 40,- €  
Nichtmitglieder 60,- €

**Kennwort:** GK Bergwandern

**Leitung:** Iris Ostermayer  
iris.ostermayer@gmail.com

28.- 31. August

### **Ausbildung im Klettersteig-Gehen und im Bergsteigen**

**Kurzbeschreibung:** Der Ausbildungsort ist der Mindelheimer Klettersteig mit der Bewertung B bis C, I "schwierig". Es handelt sich hierbei um eine schöne Gratüberschreitung über den Grenzkamm der Schafalpenköpfe mit sehr abwechslungsreichen Kletterpassagen.

Ausgehend von der Mindelheimer Hütte bietet sich die Besteigung des Widdersteins an, um das weglose Gehen in Geröll und Blockwerk zu erlernen.

**Voraussetzungen:** Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

**Teilnehmerzahl:** max. 4

**Kosten:** 60,- €

**Kennwort:** Klettersteig

**Leitung:** Dieter Arnold  
Tel: 06241 955309  
du.arnold@online.de

### **Tourenkonto:**

Kto 9265241

Sparkasse Worms-Alzey-Ried  
(BLZ 553 500 10)

26.-28. September

### **Trad-Climbing**

**Kurzbeschreibung:** Unter Trad-Climbing versteht man das traditionelle Klettern, das Absichern einer Kletterroute mit mobilen Sicherungsmitteln. Der Übernachtungsort wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Bei schlechtem Wetter - Ersatztermin.

**Voraussetzungen:** Solides Vorsteigen im UIAA-Grad 6 an künstlichen Kletteranlagen, korrektes und selbstständiges Sichern eines Vorsteigers, eigene Kletterausrüstung.

**Teilnehmerzahl:** max. 4 - 6

**Kosten:** Mitgl. € 80,-, sonst. 100,-€

**Kennwort:** TradClimbing

**Leitung:** Eric Rouven Müller  
Anmeldung bis 6.9.2014

24. Mai

### **Kletterkurs von der Halle an den Fels**

**Kurzbeschreibung:** Erlernen der grundlegenden Techniken für das Klettern am Fels. Auch für alle die es einfach mal ausprobieren wollen.

**Voraussetzungen:** TopRope-Schein  
Klettern im 5. Grad (UIAA);

**Teilnehmerzahl:** min. 4, max. 6

**Kosten:** Mitglieder 40,-€, sonst. 50,-€

**Kennwort:** Klettern am Fels

**Leitung:** Jens Hansen  
Tel.: 01762496482  
e-Mail: n-e-r-o@gmx.de

**Immer aktuell:  
www.dav-worms.de**

— Klettertouren / Kletteraktivitäten —

5. April

**Klettern in der Südpfalz**

**Kurzbeschreibung:** Da es sich bei den Monolithen der Südpfalz um äußerst empfindliche Felsbiotope handelt, sind hier gewisse Verhaltensregeln notwendig. Ausrüstungskunde zum Klettern im Vorstieg, Einrichten eines TopRopes und anschl. Abbau.

**Voraussetzungen:** Solides Vorsteigen im UIAA-Grad 6 an künstlichen Kletteranlagen, korrektes und selbstständiges Sichern eines Vorsteigers; bei schlechtem Wetter wird ein Ersatztermin vereinbart.

**Teilnehmerzahl:** max. 4 - 6

**Kosten:** Mitgl. € 40,-, sonst. 50,-€

**Kennwort:** Bouldern in der Südpfalz

**Leitung** Eric Rouven Müller  
Anmeldung bis 30.3.2014

20. September

**Plaisierklettern bei den Nachbarn - Roter Sandstein à la Française -**

**Kurzbeschreibung:** Der Fels in unmittelbarer Grenznähe bietet Touren zwischen dem 5. und 7. Grad. Die Touren können sowohl im Nachstieg bzw. Toprope als auch im Vorstieg begangen werden.

**Voraussetzungen:** Teilnehmen können sowohl der ambitionierte Anfänger (ab UIAA 5 i.d. Halle) als auch der geneigte Pfalzkletterer.

**Teilnehmerzahl:** max. 5

**Kosten:** Mitglieder 30,- €  
Nichtmitglieder 40,-€

**Kennwort:** Plaisierklettern

**Leitung und** Mirko von Bothmer,

**Anmeldung:** Tel. 06239/4893

Mail: vonbothmer@arcor.de

im Juli Do - So

**Bergsteigen i. d. Tannheimer Bergen**

**Kurzbeschreibung:** Alpines Klettern u. Bergsteigen im Herzen der Tannheimer Stützpunkt: Gimpelhaus (1659m) Bergtouren und Klettereien zu den Gipfeln der Tannheimer Berge z. B. Gimpel, Kellenspitze

**Voraussetzungen:** Ausreichend Kondition für tägl. Touren sowie Grundkenntnisse im Klettern/Bergsteigen, deshalb Vortreffen ab Mai im Steinbruch

**Teilnehmerzahl:** max. 8

**Kosten:** € 60,-

**Kennwort:** Tannheimer

**Leitung und** Lothar Holl-Matthias Frössl  
**Anmeldung:** bis Ende April 2014  
Lothar.Holl@freenet.de

25. Oktober

**Bouldern in der Südpfalz**

**Kurzbeschreibung:** Ziel des Kurses ist es, wesentliche Verhaltensregeln beim Bouldern in der Südpfalz hinsichtlich der empfindlichen Felsbiotope, sowie der Sicherheit des Boulderers zu vermitteln. Es soll der Blick für das korrekte Legen von Crashpads, sowie die richtige Position beim Spotten geschult werden.

**Voraussetzungen:** Boulder-Erfahrung an künstlichen Kletteranlagen, zusätzliche Crashpads der Teilnehmer sind von Vorteil -bei schlechtem Wetter wird ein Ersatztermin vereinbart.

**Teilnehmerzahl:** max. 4 - 6

**Kosten:** Mitgl. € 40,-, sonst. 50,-€

**Kennwort:** Bouldern in der Südpfalz

**Leitung** Eric Rouven Müller

Anmeldung bis 6.9.2014

## Trekking- / Hüttentouren

25. - 29. Juni

### Die Berge für Einsteiger

**Kurzbeschreibung:** Wir starten in Kufstein und tauchen in die Welt des "Wilden Kaisers" ein. Es geht auf schmalen Pfaden zu kleinen Gipfeln und tollen Aussichten.

**Voraussetzungen:** Trittsicherheit und Kondition für ca.7-8 Stunden, Bereitschaft in einfachen Hütten zu übernachten.

**Teilnehmerzahl:** max. 8

**Kosten:** werden noch ermittelt

**Kennwort:** Einsteiger

**Leitung und** Peter Wilz

**Anmeldung:** 06241-34607

pwilz@gmx.de

28. Juni - 7. Juli

### Piemont mit Mairatal

**Kurzbeschreibung:** 1 Woche wandern auf einsamen Pfaden und Wegen in unberührter Landschaft. Der Mairaweg gehört zu den reizvollsten Gebirgswanderungen Italiens. Das Tal gehört zu den "Valli Cuneesi" einer Reihe kaum besiedelter Alpentäler im Piemont.

**Voraussetzungen:** normale Kondition für 4 - 6 Std. Gehzeiten. Das Gepäck wird transportiert.

**Teilnehmerzahl:** max. 10

**Kosten:** wird noch ermittelt

**Kennwort:** Mairatal

**Leitung und** Willy Böhm, Willy Acker

**Anmeldung:** Tel.: 06241/34822

Willibertworms@goolemail.com

29. Juni - 1. Juli

### Schluchtensteig im Südschwarzwald

**Kurzbeschreibung:** Vier Tages-Etappen bis zu 25 km führen uns auf der einzigartigen Route durch den Südschwarzwald. Von Stühlingen durch die Wutachschlucht über den Schluchsee bis zum Dom nach St. Blasien.

**Voraussetzungen:** Anspruchsvolle Tour mit sehr guter Kondition und Ausdauer; ca. 2500 Höhenmeter; ca. 80 km in 4 Tagen

**Teilnehmerzahl:** max. 8

**Kosten:** werden noch ermittelt

**Kennwort:** Schluchtensteig

**Leitung und** Karolin Noe-Kurzfeld

**Anmeldung:** Karolin.No-Kurzfeld@t-online.de

30. August - 7. September

### "Moselcamino" oder auch

### Jakobsweg von Koblenz nach Trier

**Kurzbeschreibung:** Der Jakobsweg führt vom Osten über das Ahrtal nach Koblenz und weiter nach Trier wo er auf die Hauptroute aus England trifft.

**Voraussetzungen:** Tagesetappen von 18 km. Kond. für 5-7 Std. erforderlich.

**Teilnehmerzahl:** max. 10

**Kosten:** wird noch ermittelt

**Kennwort:** Moselcamino

**Leitung und** Willy Böhm, Willy Acker

**Anmeldung:** Tel.: 06241/34822

Willibertworms@goolemail.com

14. - 20. September

### Meraner Höhenweg

**Kurzbeschreibung:** Der Meraner Höhenweg ist ein zusammenhängender Weg, der den zentralen Teil der Texelgruppe umrundet. Dem alten, gleichmäßig ansteigenden Militärweg folgen wir hinauf zum Eisjöchl, 2.895 m, dem höchsten Punkt der Tour. Start-/Zielort ist Dorf Tirol.

**Voraussetzungen:** Kondition für 5 – 7 Std.

**Teilnehmerzahl:** max. 12

**Kosten:** Mitgl. € 30.- sonst. € 40.- Kosten für Ü/F und Anfahrt werden noch ermittelt

**Kennwort:** Meraner Höhenweg

**Leitung und** Gerhard Muth

**Anmeldung:** bis 31.3.14

Tel. 0 62 46 / 78 32

gerhardmuth@dav-worms.de

**Wintersportangebote**

**18. - 25. Januar**  
**Winterfreizeit in Abtenau im Hotel Gutjahr Dachstein**  
 Kurzbeschreibung: Wandern, Ski-Alpin, Langlauf, Pferdeschlittenfahrt zur Gutjahr-Alm mit Kaffee und Kuchen. Schneeschuhwandern, oder einfach nur die schöne Gegend, Hotel und Komfort genießen.  
 Voraussetzungen: Freude an herrlichen Wintertagen im Schnee  
 Teilnehmerzahl: max. 38  
 Kosten: ca. 555.- €  
 Kennwort: Abtenau  
 Leitung und Anm. Willibert Acker  
 T.06241 34822

**20. - 23. Februar**  
**Schneeschuhwandern für Einsteiger im Kleinwalsertal**  
 Kurzbeschreibung: Wir wohnen in der ideal gelegenen Schwarzwasserhütte mit sehr guter Küche. Nach einer Einweisung in die LVS-Geräte und etwas Lawinenkunde, werden wir Touren in die Berge der Umgebung unternehmen.  
 Voraussetzungen: Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sowie etwas Kondition und viel gute Laune.  
 Teilnehmerzahl: max. 10  
 Kosten: steht noch nicht fest  
 Kennwort: Schneeschuh  
 Leitung und Anm. Peter Wilz  
 T.06241 34607

**18. - 22. März**  
**Skifreizeit auf der Wormser Hütte**  
 Kurzbeschreibung: Zum Saisonabschluss noch einmal eine knappe Woche zum Ski fahren oder Snowboarden auf die Wormser Hütte.  
 Voraussetzungen: Grundkenntnisse, da die Wormser Hütte mitten im Skigebiet liegt  
 Teilnehmerzahl: min. 8 max. 18  
 Kosten: Mitglieder EUR 390.-  
 Nichtmitglieder EUR 440.-  
 Jugendl. bis 16j. EUR 349.-  
 incl. HP, Skipass und Kurs Skifreizeit Wormser Hütte  
 Kennwort: Skifreizeit Wormser Hütte  
 Leitung und Anm. Emma Ziehr  
 T.06241 925748  
 Diese Freizeit wird in Kooperation mit dem SSC Trappenberg durchgeführt. Siehe auch Ausschr. S. XXVI

**= Familiengruppe =**

**11. - 16. August**  
**Familien - Hüttentour in der Brenta**  
 Kurzbeschreibung: Wanderung von Hütte zu Hütte, der Weg dazwischen wird mit einem Klettersteig noch interessanter.  
 Voraussetzungen: Alter der Kinder 11 bis 14j. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Kondition für ca. 6-7 Stunden sollte vorhanden sein.  
 Teilnehmerzahl: max. 8  
 Kosten: wird noch ermittelt  
 Kennwort: Brenta  
 Leitung und Anmeldung: Ralf Weber  
 Tel.: 06242 - 912855,  
 Weber@dav-worms.de

Termine können sich ändern und es gibt weitere Aktivitäten, deren genauer Termin zur Drucklegung noch nicht fest stand.

Alle Termine stets aktuell finden Sie in auch unter **www.dav-worms.de**

## Hochtouren

5 Tage im Juli/August

### Hochtour im Wallis

**Kurzbeschreibung:** Hochtour im Wallis mit Besteigung Bruneggorn 3833m, Tête de Milon 3693m und Bishorn 4153m  
Stützpunkte: Turtmannhütte SAC und Cabane de Tracuit

**Voraussetzungen:** Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für 8h Gehzeit/Tag bzw. 1300Hm Auf- und 1600Hm Abstieg, sicheres Steigeisengehen, Seiltechnik am Gletscher, Spaltenbergung, Grundkurs Eis

**Teilnehmerzahl:** min. 2 - max. 4

**Kosten:** € 125.-

**Kennwort:** Kaiserstuhl

**Leitung und** Matthias Fröbl

**Anmeldung:** bis Ende April 2014  
Tel. 06245-6281

7.-14. September

### Wandern und Bergsteigen auf dem Dachstein

**Kurzbeschreibung:** Die Einführung und der Start zu unserer Dachsteintour geht von der Lodge am Krippenstein aus.

Nach Aufstieg auf das Dachsteinmassiv werden unsere Stützpunkte die Simonyhütte und die Adamekhütte sein.

**Voraussetzungen:** Sehr gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

**Teilnehmerzahl:** max. 4-6

**Kosten:** stehen noch nicht fest

**Kennwort:** Dachstein

**Leitung und** Dieter Arnold,  
**Anmeldung:** Tel.: 06241-955309

## Sonderprogramm

28. Juni

### Ultraweitwanderung

#### Rund um den Kaiserstuhl

**Kurzbeschreibung:** Streckenlänge: ca 56 km  
Höhenunterschiede:  
Auf- und Abstieg: je 200 m  
Start und Ziel: Vogtsburg  
Startzeit: 3.00 Uhr  
Ankunft: 17.00 Uhr

**Voraussetzungen:** Man sollte kurz vorher mind. 30 km an einem Stück gewandert sein

**Teilnehmerzahl:** max. 20

**Kosten:** steht noch nicht fest

**Kennwort:** Kaiserstuhl

**Leitung und** Joachim oder Edda Decker

**Anmeldung:** Tel.: 06241 56813  
E-mail: jo.decker@gmx.de

27. Sept. - 4. Oktober

### Genusswandern im Tessin

**Kurzbeschreibung:** 7 mal Ü. mit F/Hp. im \*\*\*  
Hotel mit Blick auf Lago Maggiore inklusive aller Fahrten vor Ort. z.B. Coomer See und Mt' San Gioio. Fahrt nach Fusio mit Wanderung zu den Seen Lago di Sambucco.

**Voraussetzungen:** Freude an guter Luft und schönen Wanderungen

**Teilnehmerzahl:** max. 30

**Kosten:** ca. 570,- €

**Kennwort:** Tessin

**Leitung und** Willibert Acker

**Anmeldung:** bis 2.7.2013  
Tel.: 06241/34822  
Willibertworms@googlemail.com



# *Ernst Berg* GmbH

**Sanitär - Heizung - Spenglerei  
Regenerative Energien - Kundendienst**

**Dirolfstraße 45, 67549 Worms  
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455  
info@ernst-berg.de**

**[www.ernst-berg.de](http://www.ernst-berg.de)**



**Fachbetrieb für Heizöl-  
verbraucheranlagen nach WHG**

# Deutscher Alpenverein - Sektion Worms

# Termine 2014

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
1	M Neujahr	S	S	D	D Kauramey DAV / TCW	S	D Rad	F Hüttenfahrt 31.07 - 03.08	M	M	S Allerheiligen	M	1
2	D	S	S	M Stammtisch	F	M	M Stammtisch	S	D Rad	D GY / NW	S	D	2
3	F	M	M	D GY / NW	S	D Rad	D GY / NW	S	M Stammtisch	F Tag der Deutschen Einheit	M	M Stammtisch	3
4	S	D	D	F	S	M Stammtisch	F	M	D NW	S	D	D GY / NW	4
5	S Neujahrswanderung	M Stammtisch	M Stammtisch	S	M	D GY / NW	S	D Rad	F	S	M Stammtisch	F	5
6	M Hl. Drei Könige	D GY / NW	D GY / NW	S Monatswanderung	D Rad	F	S Monatswanderung	M Stammtisch	S	M	D GY / NW	S	6
7	D	F	F	M	M Stammtisch	S	M	D GY / NW	S Dachstein 07.09-14.09	D Rad	F	S	7
8	M Stammtisch	S	S	D Rad	D GY / NW	S Pfingsten	D Rad	F	M	M Stammtisch	S	M	8
9	D NW	S Winterwanderung	S Monatswanderung	M	F	M Pfingsten	M	S	D Rad	D GY / NW	S	D	9
10	F	M	M	D GY / NW	S	D Rad	D GY / NW	S Monatswanderung	M	F	M	M	10
11	S	D	D	F	S	M	F	M	D GY / NW	S	D	D GY / NW	11
12	S	M	M	S	M	D GY / NW	S Halbtagswanderung	D Rad	F	S Monatswanderung	M	F	12
13	M	D GY / NW	D GY / NW	S	D Rad	F	S	M	S	M	D GY / NW	S	13
14	D	F	F	M	M	S	M	D NW	S Monatswanderung	D Rad	F	S	14
15	M	S DIA - Vortag Patagonien	S	D Rad	D GY / NW	S Monatswanderung	D Rad	F	M Meraner Höhen 14.09 - 20.09	M	S	M	15
16	D GY / NW	S	S	M	F	M	M Bergwandern Ausbil. 15.7-20.7	S	D Rad	D GY / NW	S	D	16
17	F	M	M	D NW	S	D Rad	D GY / NW	S	M	F	M	M	17
18	S Dia - Vortrag Dolomiten	D	D	F Karfreitag	S Monatswanderung	M	F	M Jugendfahrt 18.08 - 27.08	D GY / NW	S	D	D GY / NW	18
19	S	M	M	S	M	D Fronleichnam	S	D Rad	F	S	M	F	19
20	M Winterfreizeit 18.01 - 25.01	D GY / NW	D GY / NW	S Ostern	D Rad	F	S	M	S Halbtagswanderung	M	D GY / NW	S	20
21	D	F Schneeschuhw. 20.02 - 23.02	F DIA Vortrag Allgäu	M Ostern	M	S	M	D NW	S	D Rad	F	S	21
22	M	S	S Worms Intensiv Luther` Spuren	D Rad	D GY / NW	S	D Rad	F	M	M	S	M	22
23	D GY / NW	S	S	M Jugend Vogesen 21.04-27.04	F	M	M	S Halbtagswanderung	D Rad	D GY / NW	S	D	23
24	F	M	M	D NW	S Halbtagswanderung	D Rad	D GY / NW	S	M	F	M	M Hl. Abend	24
25	S	D	D	F	S	M Berge für Einsteiger 25.6-30.6	F	M	D GY / NW	S Halbtagswanderung	D	D Weihnachten	25
26	S	M	M	S Halbtagswanderung	M	D GY / NW	S	D Rad	F Träd Climbing 26.09 - 28.09 Piemont	S	M	F Weihnachten	26
27	M	D GY / NW	D GY / NW	S	D Rad	F	S	M	S 27.09 - 04.10	M	D GY / NW	S	27
28	D	F	F	M	M	S Halbtagswanderung	M	D NW	S Ultraweitwanderung	D Rad	F	S	28
29	M		S Worms Intensiv Luther` Spuren	D	D Christi Himmelfahrt	S Piemont 28.06-07.07	D Rad	F Klettersteig gehen 28.08-31.08	M	M	S	M	29
30	D GY / NW	S	S	M	F Schluchtensteig 29.05 - 01.06	M	M	S Kabusweg 30.08 - 07.09	D Rad	D GY / NW	S Monatswanderung	D	30
31	F	M	M	S	S	D GY / NW	D	S	F	F	M Silvester	M	31

Ferientermine Rheinland-Pfalz 2014  
 Weihnachten: 23.12.2013 - 07.01.2014  
 Ostern: 11.04. - 26.04. / Sommer: 28.07. - 05.09.  
 Herbst: 20.10 - 31.10 / Weihnachten: 22.12.2014 - 07.01.2015

Ferientermine Hessen 2014:  
 Weihnachten: 23.04.2013 - 11-01.2014  
 Ostern: 14.03. - 06.04./ Sommer: 28.07. - 05.09.  
 Herbst: 20.10.2014 - 01.11.2014 / Weihnachten: 23.12.2014 - 10-01.2015

Ferientermine Baden-Württemberg 2014:  
 Weihnachten: 23.12.2013 - 03.01.2014 / Winter: 03.02. - 09.02.  
 Ostern: 14.04 - 26.04 / Pfingsten: 30.05 / Sommer: 09.07. - 22.08  
 Herbst: 20.10.- 01.11. / Weihnachten: 22.12.2014 - 02.01.2015

Abkürzungen:  
 Rad - Radfahren  
 GY - Gymnastik  
 NW - Nordic Walking

**NEU: Fliegenrollos für Dachflächenfenster**

## Dachfenster-Renovierung nach Maß!

- \* Intro Tauschfenster
- \* Kunststoff-Wohndachfenster passend für alle Fenstergrößen
- \* Einbau ohne Brech-, Putz- und Folgearbeiten
- \* pflegeleicht und wartungsarm
- \* Roto - Öko-Garantie
- \* Handwerkerlohnkosten sind bis 3.000 EUR/Jahr absetzbar



Fragen Sie Ihren Roto-Partner vor Ort:

**SCHREINEREI MANFRED Schmitt**

**Landgrafenstr. 10 - Tel. 7 67 57 - 67549 Worms**



**Gemütlicher Bier-/Wintergarten direkt am Rhein**  
**Bierspezialitäten aus der Hausbrauerei**  
**Gute rheinhessische Küche**  
**Sonntag großes Frühstücksbuffet**



Hagenbräu Gasthaus Worms  
Am Rhein 3 • 67574 Worms  
Telefon 0 62 41 - 92 11 00  
[www.hagenbraeu.de](http://www.hagenbraeu.de)

Öffnungszeiten:  
(1. März bis 31. Oktober)  
Mo bis Fr 10.00 - 23.00 Uhr  
Sa und So 9.00 - 23.00 Uhr

(1. November bis 28. Februar)  
Montag + Dienstag Ruhetag  
Mi bis Fr 11.00 - 23.00 Uhr  
Sa und So 10.00 - 23.00 Uhr

(Gruppen und Veranstaltungen auf Anfrage)

# Sektionsfahrt zur Wormser Hütte

Wir wiederholen unsere Tour von 2002 und besteigen die **Drei Schwestern** an der Grenze zu Liechtenstein.

Am **Donnerstag** haben wir einen leichten Aufstieg bis zum Naturfreundehaus Feldkirchener Hütte auf dem Programm stehen. Nur ca. 400 Höhenmeter sind zu bewältigen. Dort übernachten wir auf 1.200m

Am **Freitag** geht es dann über einen Klettersteig (nicht zwingend) auf die drei Schwestern (2.053m). Der Abstieg erfolgt über die Gafadurahütte nach Planken (780m) in Liechtenstein. Von dort bringt uns der Bus zur Hochjochbahn.



Für alle Teilnehmer wird im Frühjahr noch ein **Informationsabend** statt finden.

## Kosten:

Die Übernachtungskosten auf der Wormser Hütte entfallen für Sektionsmitglieder, da jedes Mitglied pro Jahr drei Übernachtungen frei hat. Die Übernachtung auf der Feldkirchener Hütte, Verpflegung und Bergbahn ist persönlich vor Ort zu bezahlen.

Kosten für die Fahrt mit dem Bus, Organisation der Wanderungen und des Hüttenabends:

**EUR 75.-, (Kinder bis 14 J.) EUR 35.-**

Am **Samstag** werden je nach Witterung mehrere Wanderungen unterschiedlichster Länge und Schwierigkeitsgrade angeboten. Und dann werden wir die Fahrt mit einem zünftigen Hüttenabend mit Live-Musik beschließen.

Die Rückfahrt ist am **Sonntag** mit der Hochjochbahn nach Schruns und anschl. mit dem Bus, Ankunft in Worms ca. 22.00 Uhr.

**Anmeldung und weitere Infos bei Klaus Ziehr Tel. 06241 925748**

*Da immer wieder mal der Wunsch geäußert wurde, direkt auf die Wormser Hütte zu fahren, bieten wir dies nun auch an. Wer möchte kann mit Willi direkt am ersten Tag nach Schruns fahren und dann direkt zur Wormser*



## WICHTIG:

Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit der Überweisung des gesamten Fahrpreises bis spätestens Ende Mai auf das Tourenkonto der Sektion 9265241 bei der Sparkasse Worms (BLZ 553 500 10). Eine Rückerstattung des Fahrpreises aus wichtigem Grund ist nur bis vier Wochen vor Beginn der Fahrt möglich. Nach diesem Termin nur gegen Ersatzgestellung.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Tage mit Euch!

*Willi Marchlewski, Willy Böhm, Klaus Ziehr*

**Familien und Kinder sind herzlich willkommen!**  
**Ferienfreundlicher Termin: 31. Jul - 3. Aug 2014**

## Monatswanderungen 2014



**5. Januar**  
**Neujahrswanderung**  
**Rheinauen**  
*Dr. Jürgen Weis*  
Tel: 06245 3190  
E-Mail: jum.weis@gmx.de



**9. Februar**  
**Winterwanderung**  
*Werner Kunkel*  
Tel: 06241 973077  
E-mail: werner.kunkel@gmail.com



**9. März**  
**Hauenstein / Schusterpfad**  
*Willibert Acker*  
Tel: 06241 34822  
E-Mail: willibertworms@gmail.com



**6. April**  
**Rhein-Burgenweg**  
*Willy Böhm/ Willibert Acker*  
Tel: 0624124859, 06241 34822  
E-Mail: boehm@dav-worms.de



**18. Mai**  
**Rhein-Burgenweg**  
*Willy Böhm/ Willibert Acker*  
Tel: 0624124859, 06241 34822  
E-Mail: boehm@dav-worms.de



**15. Juni**  
**Monrealer Ritterschlag**  
**Eifel/ Elztal**  
*G. Muth*  
Tel.: 06246 7832  
E-mail: gerhard-muth@gmx.de



**6. Juli**  
**Saar-Hunsrück-Steig**  
*Karo Noe-Kurzfeld/ Iris Ostermayer*  
Tel: 06239 6533, 06244 905607  
E-Mail: ostermayer@dav-worms.de



**10. August**  
**Saar-Hunsrück-Steig**  
*Karo Noe-Kurzfeld/ Iris Ostermayer*  
Tel: 06239 6533, 06244 905607  
E-Mail: ostermayer@dav-worms.de



**14. September**  
**Kraichgau**  
*Dr. Jürgen Weis*  
Tel: 06245 3190  
E-Mail: jum.weis@gmx.de



**12. Oktober**  
**Odenwald-Burgenweg**  
*Peter Wilz, Gerhard Muth*  
Tel: 06241 34607, 06246 7832,  
E-Mail: pwilz@gmx.de



**30. November**  
**Jahresabschlusswanderung und**  
**Besuch des Weihnachtsmarktes**  
**in Colmar**  
*Willibert Acker*  
Tel: 06241 34822  
E-Mail: willibertworms@gmail.com

**Nähere Informationen finden Sie in den Wandereinladungen, die stets zeitnah erstellt werden und beim Stammtisch ausliegen oder im Bus verteilt wird.**

**Selbstverständlich finden Sie diese Details auch im Internet.**

**Die Anmeldung erfolgt direkt beim Wanderleiter.  
Der Fahrpreis beträgt EUR 10.- für Mitglieder  
und EUR 14.- für Nichtmitglieder.**

**Bei Ausfall bitten wir um rechtzeitige Abmeldung,  
da in der Regel eine Warteliste existiert.**

# Halbtageswanderungen 2014



**22. und 29. März**  
**Worms intensiv - Auf Luthers Spuren**

*Peter Wilz*  
 Tel. 06241 34607  
 E-Mail: pwilz@gmx.de



**24. August**  
**Sommerwanderung**

*Peter Wilz, Gerhard Muth*  
 Tel. 06241 34607, 06246 7832  
 E-Mail: gerhard-muth@gmx.de



**26. April**  
**Ibersheimer Wörth**

*Dieter Arnold*  
 Tel.: 06241 955309  
 E-mail: du.arnold@online.de



**20. September**  
**Historisches Pfeddersheim**

*Bernhard Stein*  
 Tel. 06247 5073  
 E-Mail: monika@bernhard-stein.de



**24. Mai**  
**Rund um den Rosenthaler Hof**

*Gerhard Muth*  
 Tel. 06246 7832  
 E-Mail: gerhard-muth@gmx.de



**25. Oktober**  
**Mussbach**

*Willibert Acker*  
 Tel: 06241 34822  
 E-Mail: willibertworms@gmail.com



**28. Juni**  
**Rheinterrassenweg mit Weinprobe**

*W. Acker*  
 Tel.: 06241 34822  
 E-mail.: Willibertworms@gmail.com



**12. Juli**  
**Radtour**

*Gerhard Muth, Peter Wilz*  
 Tel. 06246 7832, 06241 34607  
 E-Mail: gerhard-muth@gmx.de

**alle Termine  
 immer aktuell**

**WWW.DAV-WORMS.DE**



Öffnungszeiten:

Di-Do 15.00 - 19.00

Fr 13.00 - 20.00

Sa 10.00 - 15.00

**Kirschgartenweg 58**

67549 Worms

Tel 06241 200 20 29

## Diavorträge 2013/2014

Für den Herbst und die Wintermonate habe ich wieder anerkannte Referenten verpflichtet. Sie werden alle live sprechen und Dias von höchster Qualität zeigen.

Erinnerungen an Bergerlebnisse werden wieder wach und neue Ziele für die Urlaubsplanung vorgestellt.

Ich freue mich sehr darauf, wieder Gäste, langjährige Freunde und auch neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Ihr

Willi Marchlewski

18. Januar 2014

Valentin Pardeller

### Dolomiten

#### faszinierende Bergwelt

Nicht das Extreme, sondern die Harmonie, das Licht, die Kraft, die Ruhe der Dolomiten stehen im Vordergrund dieser Multivisions-Show. Stimmungsvolle Landschaftsbilder und ungewöhnliche Aufnahmen von Blumen und Tieren in ihrem natürlichen Lebensraum faszinieren den Betrachter und erlauben ihm einen tiefen Einblick in eine Welt, die ihm sonst verborgen bleibt. „Dolomiten-faszinierende Bergwelt“ ist eine Hommage an die Schönheit unserer Berge.

NEU

Die Vorträge finden alle im **LINCOLN** am Obermarkt in Worms statt. Die Saalöffnung ist um 18.30 Uhr und der Beginn pünktlich um **19.30 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

15. Februar 2014

Heiko Bogun

### Patagonien

#### vom Winde verweht

Patagonien verspricht unendliche Weiten, Einsamkeit, riesige Gletscher und skurrile Berge, aber auch tosende Stürme und schlechtes Wetter. Zusammen mit seiner Freundin Daphne wollte Heiko Bogun diesem Mythos nachspüren.

Auf ihren Trekkingtouren durchstreiften sie den Los Glaciares Nationalpark, um dem "unmöglichen Berg", dem Cerro Torre mit seiner spannenden Besteigungsgeschichte und dem Fitz Roy, dem Wahrzeichen Patagoniens möglichst nahe zu sein. Sie besuchten den kalbenden Perito Moreno Gletscher, den romantischen Lago Rocca und die prähistorischen Felszeichnungen am Punta Walichu.

Von der Bucht der letzten Hoffnung starteten Sie zur Umrundung des Torre dei Paine Massivs und erkundeten seine zahlreichen Seitentäler. Ihr Weg führte sie schließlich bis zur südlichsten Stadt der Welt und den Pinguin-Kolonien auf Feuerland.

22. März 2014

Dieter Freigang

### Auf ins Allgäu

#### Berge, Hütten, Höhenwege

Als vielseitigste bayrische Bergregion präsentiert sich das Allgäu rund um Oberstdorf: das grüne Landschaftsmeer reicht von weiten Talflächen hinauf zu Almböden und unwirklich steilen Grasbergen. Im Kontrast dazu stehen die markanten, aber meist leicht zugänglichen Felsberge. Der Vortrag zeigt (fast) alles im Allgäu: von Oberstdorf, Hinde-lang, dem Kleinwalsertal und Tannhei-

NEU

mer Tal geht es wanderleicht nach Gerstruben, ins Oytal, nach Spielmannsau, Einödsbach und weiter hinauf zu allenbekannten Allgäu-Hütten, wie Rappensee-, Kemptner-, Mindelheimer-, Schwarzwasser-, Tannheimer und Landsberger Hütte sowie zum Waltenberger Haus. Leichte Gipfelwanderungen zum Laufbacher Eck und über das Gottesackerplateau zum Hohen Ifen, machen Mut zu größeren Gipfelzielen wie Hochvogel, Widderstein und Gimpel. Das "Matterhorn des Allgäus", die Trettachspitze, bleibt den Kletterern vorbehalten. Zur außergewöhnlichen Beliebtheit des Allgäus haben zahlreiche Höhenwege und kühne Klettersteige beigetragen: die Fellhorn-Wanderung und der Heilbronner Weg als schönster deutscher Bergpfad sowie Hindelanger und Mindelheimer Klettersteig begeistern jährlich Tausende von Bergfreunden. Ein Info-Blatt enthält alle Daten zwischen Berg und Tal.

## Und im Herbst 2014:

**18. Oktober 2014**

Ralf Gantzhorn - Himmelsleiter

**15. November 2014**

Guus Reinartz

Großglockner, Hohe Tauern

**Gäste sind herzlich  
willkommen!**

## Fit und gesund durch Rad fahren

Seit 2008 vom Frühling bis in den Herbst treffen sich, immer dienstags um 09:00 Uhr, fahrradbegeisterte DAV'ler am Parkplatz Alzeyer Straße vor dem Fitness Studio zu Radtouren.

Die Touren sind zwischen 40 und 60 km und führen in die Vorderpfalz, Rheinhessen und Ried.

Das Radfahren fördert die Gesundheit, Kniegelenke werden elastisch gehalten und das Herz- und Kreislaufsystem kommt in Schwung. Natürlich kommt auch die Geselligkeit, bei einer kurzen Einkehr, nicht zu kurz.

Um 13:00 Uhr sind wir zurück am Ausgangspunkt. Einmal im Jahr wird eine Ganztagestour durchgeführt. Im Jahr 2013 führte die Tour über die Rheinbrücke, entlang des Rheinauenweges über den Kühkopf zum Fährleger, gegenüber Nierstein. Nach der Überfahrt wurde am Marktplatz in Oppenheim zu Mittag gegessen. Danach führte der Weg weiter über Guntersblum, Osthofen zurück zum Ausgangspunkt.

Interesse geweckt ?

Karl-Max Häußler 06247 7682

*Wer fährt denn da durch Wald und Flur,  
es sind die Dienstagradler, sie sind auf  
Tour.*

*Die Ketten schnurren und die Ritzel  
surren im Wind,*

*Berg rauf und Berg runter, so schnell und  
geschwind.*

*Bunt angezogen und die Helme glitzern,  
ach ist das fein.*

*Ich möchte auch ein Dienstagradler sein.*

Alle, die gerne etwas sportlicher fahren,  
sind bei uns zuhause.

### Du auch - mach mit!

Der Wahnsinn geht ab März weiter.

Wir fahren dienstags, mit normalen  
Rädern und Helm.

Aber keine Angst, es geht nicht nur  
bergauf und wir kehren auch mal ein.

Info bei Peter Wilz 06241-34607



## Nordic - Walking

Am 04. April 2013 feierte die Nordic – Walking – Gruppe ihr 5 jähriges Bestehen.

Immer **donnerstags um 10:00 Uhr** treffen wir uns am Parkplatz der Parkwirtschaft im Wäldchen zur 8 km langen Runde. Die Strecke führt am Tiergarten vorbei über den ehemaligen Trimm dich Pfad zur Sandbank am Rhein. Zurück geht es den Rhein entlang, am Jachthafen vorbei und über den Hammelsdamm durch das

Wäldchen, mit Bergwertung Äschebuckel, zum Ausgangspunkt. Da man im Jahr mit 52 Wochen rechnet, laufen wir das Jahr über 260 km.

Besonders stolz ist Karl-Max Häußler, der Initiator der Nordic-Walking-Gruppe im DAV Worms, das er von Anfang an einen harten Kern von 10 - 15 Personen für die Sportart Nordic-Walking begeistern konnte.



Alle sind eingeladen, die etwas für ihre Kondition tun möchten, damit man nicht unterhalb vom Gipfel aufgeben muss. Gymnastikstunde für jedermann.

*Peter Mohler*



## Gymnastik

**Donnerstags - 20.00 Uhr**  
Ernst-Ludwig-Schule

## Worms intensiv 2014 Auf Luthers Spuren

**„Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen“**

Diese berühmten Worte sprach der Augustinermönch Martin Luther 1521 auf dem Reichstag zu Worms. Nur noch eine Bodenplatte im Heylshofgarten markiert die Stelle, an der Martin Luther 1521 vor dem Reichstag den Widerruf seiner Lehre verweigert hat. Die Reformationsgedächtniskirche Dreifaltigkeitskirche, der Lutherbaum, das Lutherpförtchen oder das Weltdenkmal der Reformation das Lutherdenkmal erinnern an Martin Luther.

Unser Spezialist für Wormser Geschichte, Herr Sonnenberg, wird uns am 22. und 29. April erklären, welche Spuren der Mönch Martin Luther in unserem Worms hinterlassen hat.

Nähere Info in der Wandereinladung



*Peter Wilz*

## Skifreizeit auf der Wormser Hütte

Nach erfolgreicher Premiere an Ostern 2013 startet die Skifreizeit in eine neue Runde. vom 18. - 22.03.2014 geht es wieder auf die Wormser Hütte zum Ski und Snowboard fahren. Die Hütte liegt auf 2.307m Höhe und direkt an der Piste, für ein abenteuerliches Hüttenfeeling ist also gesorgt. Mitfahren kann jeder egal ob groß oder klein, allerdings nur für Wintersportler mit Erfahrung geeignet/ keine Anfänger, da die Hütte nur über die Skipiste zu erreichen ist. Begleitet werden wir von lizenzierten Ski- und Snowboardübungsleitern vom SSC Trappenberg, die tagsüber Skiguiding/-coaching anbieten. Abends steht das gemütliche Miteinander im Vordergrund, da ist Hüttengaudi vorprogrammiert.

Als besonderes Highlight haben wir dieses Mal Big Foots dabei. Wir freuen uns auf euch!

### Leistungen

- \* 4 x Übernachtung im 5er/16er-Lager, Waschräume und Duschen vorhanden
- \* Halbpension: Frühstück, Abendessen (Keine Getränke) \* Hüttengaudi auf 2.307m
- \* 5 Tage Skipass \* mit lizenzierten Übungsleitern des SSC Trappenberg
- \* Hütte liegt direkt im Skigebiet

nur für Wintersportler mit Erfahrung geeignet, da die Wormser Hütte nur über die Piste zu erreichen ist - Gepäcktransport möglich

In Kooperation mit dem SSC Trappenberg



### Eigene Anreise

**Nur für Wintersportler mit Erfahrung geeignet, da die Wormser Hütte nur über die Piste zu erreichen ist - Gepäcktransport möglich**

Info und Anmeldung: Emma Ziehr 06241 925748 oder [emma@ziehr.de](mailto:emma@ziehr.de)

# Aufnahmeantrag

zur Mitgliedschaft in der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Name (Ehe-)Partner (falls abweichend)

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Vorname (Ehe-)Partner

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum (Ehe-)Partner

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Beruf (Ehe-)Partner

\_\_\_\_\_  
Telefon privat

\_\_\_\_\_  
Telefon mobil

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
Email

\_\_\_\_\_  
1. Kind Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
2. Kind Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
3. Kind Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

- Mitgliedschaft in der Klettergruppe (beinhaltet Nutzung der Kletterwand) EUR 20.- p.P.

Ich/wir sind/waren Mitglieder Sektion \_\_\_\_\_ des Deutschen Alpenvereins.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des DAV gespeichert und genutzt. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrages. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich der Sektion mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Jahres. Der Austritt ist spätestens bis zum 30. September zu erklären.

## Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die Sektion Worms des DAV zu Lasten meines Kontos den/die fälligen Jahresbeitrag/-beiträge mittels SEPA-Lastschrift ab \_\_\_\_\_ einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Die (Folge-)Beiträge werden jeweils im Januar eingezogen.

\_\_\_\_\_  
Konto

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

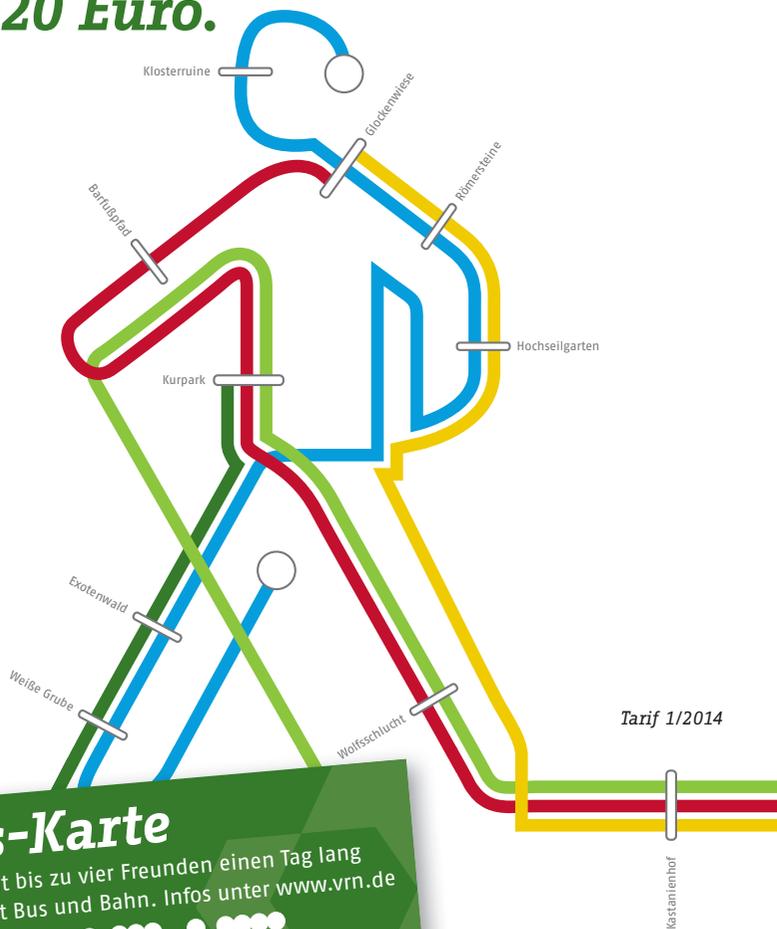
\_\_\_\_\_  
Name, Vorname Ktoinhaber (falls abweichend)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Oh happy day

ab 6,20 Euro.



## Tages-Karte

Allein oder mit bis zu vier Freunden einen Tag lang unterwegs mit Bus und Bahn. Infos unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de)



**Einfach ankommen.**



# Schneeschuhbergsteigen ist so schön!

*Klaus Heydasch*



Weitere Infos zum Thema  
Schneeschuhwandern gibt  
es bei Peter Wilz T:34607



## Korfu - die grüne Insel

Warum sollte eine Insel, die einst Kaiserin Elisabeth (Sissi) von Österreich und danach Kaiser Wilhelm II. faszinierte, nicht auch uns begeistern?

So dachten 26 Wanderfreunde des DAV der Sektion Worms, als sie sich am 18. 5. einem Flugzeug mit Ziel Korfu anvertrauten. Schon beim Anflug registriert der aufmerksame Fluggast sattes Grün, das sich wie ein Teppich über die Insel legt. Unten angekommen wird er gewahr, dass die grünste aller griechischen Inseln von dichten Mischwäldern bedeckt ist.

Der Herr der Insel ist allerdings der Ölbaum mit seinem korfotypischen, eigenartig löchrigem Stamm. Auffällig gleichermaßen sind die vielen schlanken Zypressen, welche aus den halbhohen Mischwäldern wie in der Toskana als grazile Nadeln herausragen. Das ungewöhnlich feuchte, mediterrane Klima macht Korfu zu einer der fruchtbarsten Inseln, auf der zu jeder Jahreszeit genntet werden kann.

Unseren Stützpunkt hatten wir direkt am Meer gelegen in Dassia an der Ostküste mit einzigartigem Rundumblick von der Inselhauptstadt über das gegenüberliegende Festland bis hinauf zum höchsten Berg der Insel, dem 906 m hohen Pantokrator.

Gut ausgebaute und ausreichend markierte Wanderwege sind selten. Daher waren, um den richtigen Einstieg und das Ziel zu finden, Wanderführer unerlässlich. Horst übernahm die Genusswanderer, Jens die Sportiven. Weil die Insel auf kleinem Raum eine überraschende landschaftliche Vielfalt bot, erwarteten uns auf unseren sechs Wanderungen ständig neue Eindrücke. Eine Woche lang brachte uns der Bus täglich ab 9.15 Uhr zum jeweiligen Ausgangspunkt. Dort trennten sich unsere Wege. Zur Mittagsstunde trafen wir uns erneut in einer Taverne zu vorzüglichen landesüblichen Speisen. Gestärkt und vom Wein leicht beflügelt, trugen uns die Beine schmerzfrei zum Bus.

An der Westküste verteilen sich exzellente Sandstrände auf viele kleine Buchten, die immer wieder von Steilküsten unterbrochen werden. Dort liegt auch die Ropa-Ebene, die intensiv genutzt wird zum Anbau von Obst, Gemüse und Ackerfrüchten. An Nutzvieh begegnen uns wesentlich Ziegen und Schafe. Lebende Schlangen und Schildkröten suchen wir vergeblich. Wenige Vögel, aber viele Schmetterlinge tummeln sich in der Sonne und finden im uns auf Schritt und Tritt umgebenden Blütenmeer reichlich Nahrung.

An der Nordküste findet man kilometerlange ruhige Sandstrände vor hügeligem Hinterland. Während der Tourismus an der zerklüfteten Westküste nur in bescheidenem Maß Fuß gefasst hat, haben sich die einst unbedeutenden Küstendörfer Sidári, Róda und Acharávi im Norden zu modernen Badeorten entwickelt. Auf den alten Pfaden, die einstmals die Bergdörfer am Hang des Pantokrator untereinander und mit der Küste verbanden, genießen wir Wanderer heute traumhafte Panorama-



blicke über die ganze Insel. Den Gipfel mit dem Mountain-Bike zu bezwingen, bleibt nach Jochens Erfahrungen beim maroden Zustand der Wege ein gefährliches Unterfangen. Die Gruppe selbst musste wegen des Regens auf die Gipfelbesteigung verzichten.

Abseits der Badeorte hat sich auf Korfu noch viel Ursprüngliches erhalten: Unberührte Sandstrände unter rauen Felsklippen, eine dichte Vegetation bis an die Ufer des azurblauen Meeres, urige Bergdörfer und eine imposante Bergwelt. Sich dieses zu erschließen, muss man gut zu Fuß sein und gegebenenfalls mit Heckenschere und Säge den Pfad freikämpfen. Denn selbst mit einem geländegängigen Kleinauto kommt man ob der schmalen tiefgefurchten Feldwege kaum voran.

Eine gern genutzte Option ist deshalb das meerseitige Erschließen mit dem Schiff. Wir tuckerten mit der „Homer“ vom Hotel aus der Küste entlang und im Abstand von zwei Kilometern zu Albanien hoch zum malerischen Fischerdorf Kassiope. Ein Landgang durch kniehohes Wasser an einer abgelegenen malerischen Bucht wurde belohnt mit würzig gegrillter Wurst, Kotelett und Salat. So konnten wir den Dorfbummel und die Besichtigung der alten Kirche und der markanten venezianischen Burg mit neuer Kraft angehen.

Die wanderfreien Tage standen zur freien Verfügung. Die Wasserratten fanden auf dem hoteleigenen Areal mit Pool und Strand bei erstaunlich warmen Wassertemperaturen ausreichend Ablenkung. Die anderen hatten schnell herausgefunden, dass und wie man mit blauen und grünen Bussen vom Hotel zu den Touristenzentren gelangen konnte. So war es nicht verwunderlich, dass man sich beim Stadtbummel

durch die Inselhauptstadt Kerkyra – eine der schönsten Städte Griechenlands – nicht nur in den von Kreuzfahrtschiff-Landgängern bevölkerten venezianischen Arkadengässchen traf, sondern auch im Geburtshaus von Prinz Philipp im Schlosschen und Park „Mon Repos“ oder in der Grabeskirche des Inselheiligen Spiridon. Gänsehaut überzog einen, wenn man im Meterabstand unter startenden und landenden Flugzeugen in Kanoni unweit der Lieblingsinsel von Sissi stand. Auch der Besuch des Achillion, der Sommerresidenz der beiden kaiserlichen Hoheiten mit ihren weltbekannten Achilleskulpturen, war geradezu Pflicht.

Alles in allem waren die beiden Wochen sowohl vom Insel- als auch vom Gruppenklima her perfekt. Die Wanderführer haben sich sehr um Information und unsere Sicherheit bemüht, die Gruppe harmonierte bestens, die Sonne lachte fast täglich vom Himmel, Hotel und Essen stimmten und Edda und Jochen Decker – im Hintergrund auch Waltraud und Willi Marchlewski – betreuten effektiv und liebevoll. Ganz herzlichen Dank für den besonders gelungenen Einsatz und die unvergesslichen Eindrücke!

*Brunhilde Lotsch*



## Auf zu neuen Abenteuern ...

Am 15.09.2013 machte sich eine Gruppe von 12 DAV-Leuten auf den Weg nach Frankfurt, um von dort aus nach Casablanca/Marokko zu fliegen und das Abenteuer des Orients zu erleben. In Anbetracht der kommenden ungewissen Verpflegungslage stärkten wir uns nochmal ausgiebig im Frankfurter Flughafen.

Am nächsten Morgen gab es schon die ersten Zeitumstellungsprobleme, so dass vier von uns gerade noch ein Frühstück im Stehen einnehmen konnten und ab ging die Post zur Besichtigung der Königsstadt Rabat mit Palast und anderen Schmuckstücken, die diese Stadt am Atlantik zu bieten hat. Wir mussten lernen, dass marokkanische Zeit ein beliebig dehnbare Begriff ist – er wurde dann zum Synonym für unklare Verhältnisse und feuerte den Wettstreit der Systeme Hightech (Multifunktionsuhr) gegen Lowtech (Blechwecker) an. Wir waren dann noch in Meknes und anschließend in Volubilis, der am Besten erhaltenen römischen Ruinenstadt des Landes.

Am 3. Tag nahmen wir die Eindrücke der Königsstadt Fes auf. Die Altstadt steht seit 30 Jahren unter dem Schutz der Unesco und gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Mit unserer Führerin (ohne die wir uns unweigerlich verlaufen hätten) stürzten wir uns in das die Sinne verführende Gewusel in der Medina von Fes. Zu akkuraten Kegeln aufgetürmte Gewürzhaufen in safran-gelb, senfbraun oder paprikarot zogen unsere Blicke an – es wurde lautstark u.a. Kurkuma, Myrrhe und duftendes Arganöl angeboten. Der Zauber des Orients zog uns langsam aber sicher in seinen Bann. Ständig hörte man das Wort „Balak!“, was soviel bedeutet wie „Bahnhof frei sonst gibt's Appelbrei!“ Im Lederviertel von Fes hatte eine von uns große Schwierigkeiten – ohne Lederjacke, die sie ohnehin nicht wollte, aus dem Geschäft zu verschwinden. Au weia – Schweiß in den Socken. Dann verließen wir Fes – überqueren den Mittleren Atlas und erreichten am

Abend ein wunderbares Gasthaus mit Schwimmbad, in das sich ein paar von uns vergnüglich stürzten. Die Nacht war kurz, morgens um 6 Uhr trafen wir uns zur Dünenwanderung und waren dabei, wie das Morgenlicht das Sandmeer in Farben von goldgelb bis rot taucht – ein gigantischer unbeschreiblicher Sonnenaufgang. Wir fuhren weiter auf der Straße der 1000 Kasbahs, waren in der Dades-Schlucht, Ait Benhaddou – ein am Hang gebautes befestigtes Berberdorf – und durchstreiften das verschachtelte Labyrinth aus Häusern, Türmen und Speichern.

Wie ja bekannt sein dürfte, gibt es in Marokko keinen Alkohol und alle sehnten sich nach einem Rotwein, klitzekleinen Cognac oder einem Bierchen. Einer von uns litt unter sehr starker Unterhopfung – hatte fast schon Halluzinationen – und sah als Fata Morgana die Bischofsbrauerei in Winnweiler. Außerdem konnte er kein Wasser und keinen Pfefferminztee mehr sehen (den wir mehr als genug tranken) und schwor, dass er beim Nachhausekommen alles, was in seinem Garten nach Pfefferminz roch oder aussah, sofort umgraben werde.

Die 1. Woche mit komprimiertem Sightseeing war nun vorbei – jetzt begann das eigentliche Abenteuer – die Trekkingtour. Über alte Verbindungswege zwischen den Dörfern (die auch heute noch genutzt werden) wanderten wir durch das Imenane Tal mit Blick auf das Dorf Ikiss und die Moschee. Wir übernachteten in Zwei-Mann-Zelten, weiterhin gab es ein Koch- und Aufenthaltszelt sowie ein Wasch- und Toilettenzelt (sehr gewöhnungsbedürftig - außerdem war äußerste Aufmerksamkeit gefordert, dass man sich bei dem ausgehobenen Erdloch mit umgelegten großen Steinen nicht die Haxen brach). Alternativ kam auch die Spitzhacke im offenen Gelände zum Einsatz. Einen Tag haben wir uns nur mit feuchten Tüchern gewaschen, sodass es dann ein Genuss war, uns in den Gumpen eines Baches zu erfrischen.

Der Weg führte uns vorbei an alten Berberdörfern in ein malerisches Gebiet von knorrigen Wacholderbäumen. Joachim und Peter, unsere Starfotografen, hatten alle Hände voll zu tun, um die perfekten Motive einzufangen. Tag für Tag schafften wir uns etwas näher, um an die Besteigung des Djebel Toubkal (4167m) heran zu kommen. In der Nacht vorher blies uns ein wahnsinnig scharfer Wind um die Ohren, bei dem man kein Auge zu machen konnte, weil beinahe das Zelt abhob. Trotz alledem machten sich unsere starken Männer und unsere tolle Brigitte am Morgen unter schwierigsten Bedingungen (mehrstündiger Einsatz der Stirnlampe und orkanartige eisige Böen) auf den Weg zur Besteigung des Toubkal.

Das letzte Wochenende war der Stadt Marrakesch gewidmet mit ihrer Medina und dem zentral gelegenen Djemmaa el-Fna, dem Platz der Gaukler, Akrobaten, Geschichtenerzähler, Jongleure, Feuerschlucker und Wahrsager. Es erinnert an ein orientalisches Märchen. Alle werben um die Gunst der Passanten, und wenn man nicht aufpasst, so sitzt einem plötzlich ein Affe auf der Schulter (wie unserem Joachim) und der Besitzer hält die Hand auf. Er kam aus dieser Nummer gerade noch heraus. Aber, wer gibt nicht gerne etwas Kleingeld aus, wenn er dafür die Erinnerung an Tausend und eine Nacht mit nach Hause nehmen kann.

Das Umsteigen auf dem Rückflug von Marrakesch nach Casablanca war eine große Herausforderung – das Erreichen des richtigen Gates, das Besteigen des passenden Busses und eine in den Durchleuchtungsgeräten hängen gebliebene Damenhandtasche fand kurz vor Abflug wieder ihre Besitzerin – großes Aufatmen. Alles wird gut!!!

Fazit: Diese Reise war ein Abenteuer, das man in jedem Atemzug genießen konnte. Abgesehen davon, dass der Eine oder Andere manchmal vor lauter Plastikbeutel in Seesack – kurzfristig den Überblick über sein Leben verlor. In uns wurden die Geister der Fantasie geweckt. Es gab perfekte Momente, die Körper, Geist und Seele ansprachen, und das Einlassen und Eintauchen in die spannende Welt des Unbekannten hat uns -vielleicht trotz mancher Ängste, die auftauchten- Wunderbares erleben lassen. Lange noch wird uns diese Reise in Erinnerung bleiben, und wir können als Traumpiraten weiterhin darin schwelgen.

Nach der Ankunft im Wormser Bahnhof entschlossen wir uns noch zu einem gemütlichen Ausklang, bei dem die „Wasser- und Teallergien“ mit hopfenhaltigen Getränken beseitigt werden konnten.

*Marianne Lerch und Rolf Enders*



## Neujahrswanderung 2013



*“Mit hundert Mann durchs Wäldsche”*



*Vielen Dank  
an Marion, Jürgen  
und allen Helfern*



## 6. Etappe Soonwald-Nahehöhenweg



3. Februar 2013



Die Alpenvereinsfamilie der Sektion Worms gratuliert Dir lieber **Heinz Wenner** ganz herzlich zu deinem achtzigsten Geburtstag. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre in unserer Sektion.

Lieber Heinz, unsere Sektion, besonders die Kletterer haben Dir viel zu verdanken. Mit viel Engagement hast Du die Kletterwand in der Nikolaus- Dörr- Halle betreut und das Klettertraining für Kinder, Jugendliche, Anfänger und Fortgeschrittene geleitet.

Als Sänger hast du lange Jahre den singenden Bergvagabunden angehört.

Für diese und noch viele anderen Aktivitäten bei denen Du dich zu Verfügung gestellt und die Du auch mitgeprägt hast, sagt dir die Sektion vielen herzlichen Dank.



## Von Wilhelmsfeld nach Heidelberg

Vom Winter in den Frühling. Nach etwa einstündiger Busfahrt um ca. 10 Uhr in Wilhelmsfeld angekommen sind wir nach den frühlinghaften Temperaturen der vergangenen Tage verblüfft: eine Schneelandschaft liegt vor uns und wir stapfen über eine dichte, teilweise auch eisige, Schneedecke aufwärts zum Weißenstein.

Bald setzt sich die Sonne durch und wir genießen die angenehm warmen Strahlen und wandern zum Heiligenberg. Hier besichtigen wir die Kloster ruine St. Michael, aus dem 10. Jahrhundert. In der Nähe von St. Michael liegt die imposante halbrunde Freilichtbühne „Thingstätte“ mit 8000 Sitz- und 5000 Stehplätzen. Als Teil nationalsozialistischer Propaganda wurde sie 1934 auf vermutlich germanischem Kultplatz erbaut. Nach dem zweiten Weltkrieg ließ man diese Feierstätte verfallen; heute steht sie unter Denkmalschutz und wird im Sommer regelmäßig für Open-Air-Konzerte genutzt.

Bald erhebt sich vor uns auf dem Weg abwärts Richtung Heidelberg der Heiligenbergturm, der im 19. Jahrhundert aus den Steinen des dort gelegenen, im 11. Jahrhundert gegründeten Stephansklosters erbaut wurde. Nur noch wenige Fundamentreste des Klosters sind erhalten. Von hier hat man einen schönen Blick auf Heidelberg. Das „Heidenloch“ gegenüber dem Heiligenbergturm gibt Rätsel auf. War der 56 m tiefe Schacht einst eine Zisterne? Am

Südhang des Heiligenbergs steigen einige Wanderer auf den Bismarckturm, um die Aussicht zu genießen.

Auf dem Philosophenweg angekommen, haben wir den Schnee hinter uns gelassen und wandern im Sonnenschein vorbei an terrassenförmig angelegten Weinbergen und Gärten, in denen Krokusse, Winterlinge und Ginster mit ihrer Blütenpracht erfreuen. Über den Schlangenweg gelangen wir schließlich zur Alten Neckarbrücke mit dem unverwechselbaren Postkartenblick auf das Schloss. Wir bummeln in die Altstadt und haben auf dem sonnigen Marktplatz Zeit für einen Cappuccino. Danach bringt uns der Bus nach Bensheim ins Lokal „Nibelungen-Quelle“, wo ein sehr interessanter Wandertag, der alle Sinne angeregt hat, in geselliger Runde ausklingt.

Ein herzliches Dankeschön an die Wanderführer Heribert und Hilde Kirsch.

Barbara Wilde



## 7. Etappe Soonwald-Nahelhöhenweg

Einen warmen, sonnigen Sonntag verspricht Wetterbericht und soll Recht behalten. Der Bus bringt uns nach Kirn-Sulzbach, wo die Wanderung beginnt: Stetig aufwärts durch den Wald weist das „N“ den Weg auf den Bremerberg. Ein schöner Blick auf das frühlingshafte Nahetal belohnt den Aufstieg. Bald erreichen wir Fischbach, bekannt durch sein Kupferbergwerk, das jedoch 1792 den Betrieb einstellte. Bereits in vorchristlicher Zeit wurde hier Kupfererz gewonnen. Ringwälle in der Gemarkung Fischbach und auf dem Bremerberg erinnern an die Besiedlung durch Kelten. Auch die Römer haben ihre Spuren hinterlassen.

Über eine Brücke des Fischbachs, an der kleinen Kirche vorbei, steigen wir nun über Treppenstufen und schmale Waldpfade steil bergan. Im Schatten des Waldes sind wir vor der beginnenden Mittagshitze geschützt. Auf einer großen Wiese oberhalb von Georg-Weierbach wird ausgiebig Rast gehalten. Auch die zwei verlorengegangenen „Schäfchen“ finden den Anschluss zur Gruppe. Weiter geht es im Auf und Ab zu einem Hochplateau. Der Blick reicht weit über Wiesen und bewaldete Höhen. Dann führt der Weg abwärts Richtung Göttsschieber Sportflugplatz. Kurz davor trennt sich die Gruppe.

Die Konditionsstärkeren wandern vorbei an Schloss Oberstein, das dank der Arbeit des Burgenvereins einen beeindruckenden Rahmen bietet für kulturelle Veranstaltungen und Familienfeste; dann hinauf zur Burgruine Bosselstein, die auf einem steilen Felsen oberhalb der Felsenkirche liegt und zu den ältesten Burgen des Nahegaues zählt. Noch bis 1600 war sie durch die Herren von Stein bewohnt, verfiel aber in der Folgezeit.

Für die Genusswanderer wartet der Bus am Flugplatz. Nach einem belebenden Gläschen Sekt fahren sie nach Idar-Oberstein, der heute noch

weit bekannten Edelsteinstadt. Beim Spaziergang durch die belebte Fußgängerzone der Altstadt verlocken viele Schmuckgeschäfte zum Kauf von Edelsteinschmuck. Über den Häusern erhebt sich die Felsenkirche, das Wahrzeichen von Idar-Oberstein, hineingebaut in den Fels. Über Treppen gelangen wir zum Eingang der Kirche. Hier kommt uns die Gruppe aus Richtung Ruine Bosselstein entgegen. Durch einen in den Fels geschlagenen Tunnel gelangen wir in die kleine Kirche. Von der Aussichtsplattform bietet sich ein schöner Blick über den Stadtteil Oberstein und auf den Glockenturm der Felsenkirche.

Im Restaurant „Alte Kanzlei“ treffen alle Wanderer zusammen und genießen unter anderem die Spezialität des Ortes, den Schwenkbraten, und auf der Terrasse des Lokals die warmen Strahlen der Abendsonne.

Vergessen sind die Mühen des Auf- und Absteigens. Vielen Dank den Wanderführern Sonja und Willibert Acker.

*Barbara Wilde*



## Saar-Hunsrück-Steig



Sparkassen-Finanzgruppe

Auch Ihre Mutter würde es wollen.  
Die Sparkassen-Altersvorsorge.



 **Sparkasse**  
Worms-Alzey-Ried

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstel-

## Saar-Hunsrück-Steig



## Jahresabschlusswanderung 2012

Am I. Adventssonntag ging es, wie üblich, am Parkplatz beim Wormalia-Stadion, pünktlich los. 80 Wanderer, man glaubt es kaum, in zwei Bussen, auf dem Weg in die Pfalz.

Mit einer großen „Flüstertüte“, da ja wie immer nach der Ankunft, erst einmal mit den vielen Bekannten, die man ja sooo lange schon nicht mehr gesehen hat, sich unterhalten muß, konnte sich unser Wanderleiter Willibert, Gehör verschaffen. Nach dem Verlauf bekannt gemacht war, ging es in 5 cm Schnee los in Richtung Karlstal nach Unterhammer.

Hier stehen die Gebäude aus dem frühen 19. Jahrhundert des ehemals großen Eisenammerwerkes. Sehr interessante Schautafeln neben den alten Gebäuden, gaben einen Einblick in die Arbeit dieses Werkes in der Karlstalschlucht. Hier ist einmal viel Schweiß geflossen!!

Weiter ging es durch den verschneiten Wald bis zu einer Hütte, hier war Rast angesagt, und man glaubt es kaum, Nikolaus und Krampus kamen zur Begrüßung. Unsere Marketender, Frank und Heiner hatten doch tatsächlich für

das leibliche Wohl gesorgt! In zwei großen Thermosbehälter, die kaum je zwei Mann tragen konnten, gab es tolles „Chili con Carne“, dazu frische Brötchen. Nach dem Essen das „Verdauerle“ in Form von 3 Flaschen Kirschwasser, das natürlich, wie es der Name sagt, von Heribert Kirsch gespendet wurde.

Weiter ging der Weg nach Johanniskreuz und mancher freute sich schon auf den angekündigten Endpunkt, wo es laut Willibert noch einen guten Wein gibt. So war es auch. In Großkarlbach in einem sehr schönen Gewölbekeller gab es reichlich Essen und Trinken und tolle Musik durch die „Zwoa Spitzbuam“. Dann wurde das Tanzbein geschwungen und die Stimmung stieg. Es wurde richtig laut und man musste sich zum Unterhalten schon fast anschreiben. Aber was solls. Ein toller Tag, gute Schneeluft, nette Leute, was braucht man mehr.

Herzlichen Dank an Willibert und seine Sonja, sowie an Frank, Heiner, Heribert und natürlich an den Nikolaus, die das wieder hervorragend hinbekommen haben.

Peter Mohler



## Änderung unserer Vereinssatzung

Für alle Sektionen des Deutschen Alpenvereins mit Hüttenbesitz in Österreich werden seitens der österreichischen Finanzverwaltung Ergänzungen der Sektionssatzungen nach österreichischem Gemeinnützigkeitsrecht gefordert, die bis 31.12.2014 zwingend umzusetzen sind, um nicht steuerliche Nachteile zu erleiden. Aus diesem Grunde ist eine Änderung der Satzung in § 2 (Vereinszweck), § 3 (Verwirklichung des Vereinszwecks) sowie § 25 (Auflösung) erforderlich.

Der genaue Wortlaut dieser Änderung wird den Sektionen erst im Dezember 2013 zur Verfügung gestellt werden. Die geänderten Bestimmungen können dann ab Januar 2014 in der Geschäftsstelle oder der Webseite der Sektion Worms eingesehen werden. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die vorgesehenen Änderungen auch auf dem Postweg oder elektronisch zu. Da die Änderungen bis zum 31. Dezember 2014 beschlossen sein müssen, setzen wir die geforderte Satzungsänderung auf die Tagesordnung unserer Mitgliederversammlung am 18. März 2014, um darüber zu beschließen zu können.

Vielen Dank!

Sagen wir allen Spendern, die uns mit Geld- und/oder Sachzuwendungen geholfen haben, die notwendige Arbeit für den Verein zu leisten. Wir bedanken uns bei allen Inserenten und möchten Sie bitten, diese bei Ihren nächsten Einkaufsentscheidungen zu berücksichtigen.

## Backfischfestumzug 2013



Leider etwas verregnet war der Umzug. Die Beteiligung der Sektion waren eine Fußgruppe und zwei Schlepper, zwischen denen bei Stillstand des Zuges eine Slackline gespannt wurde.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren und allen Beteiligten.

# Single Euro Payments Area

Seit Anfang 2008 werden für den Euro-Zahlungsverkehrsraum einheitliche Regelungen für Überweisungen und Lastschriften eingeführt. Zum 1. Februar 2014 wird dies den bisherigen Zahlungsverkehr endgültig ablösen. Dazu wird aus der Kontonummer IBAN und aus der Bankleitzahl BIC. Für uns hat dies den großen Vorteil, dass wir Lastschriften nun auch in Österreich und der Schweiz einziehen können.

Im Zuge dieser Umstellung müssen auch wir im Umgang mit den Lastschrifteinzügen der Mitgliedschaftsbeiträge ein paar Änderungen beachten.

Wir werden den Mitgliedsbeitrag für das nächste Jahr wie gewohnt in der ersten Januarwoche einziehen. Ihre uns vorliegende Einzugsermächtigung geht in ein SEPA-Lastschrift-Mandat über. Im Gegenzug erhalten Sie von uns hiermit die Information über unsere Gläubiger-Identifikationsnummer (siehe unten), die im Buchungstext der Lastschrift mit angegeben sein wird.

**“Für Sie ändert sich erst mal nichts!”**

Des Weiteren ist jede Lastschrift mit einer eindeutigen Mandatsreferenz zu versehen und der Zahlungspflichtige über die Höhe und den genauen Termin der Lastschrift zu informieren. Dieser Pflicht kommen wir hiermit gerne nach. Damit können Sie sicherlich den etwas veränderten Text bei der Abbuchung nachvollziehen.

An dieser Stelle wieder unsere **große Bitte**: Sollten Sie einen Fehler festgestellt oder Fragen zur Lastschrift haben, lassen Sie die Buchung **nicht einfach stornieren**. Dies verursacht bei uns hohe Kosten und unnötigen Aufwand. Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns in der

Geschäftsstelle an. Gerne klären wir Ihre Fragen persönlich.

## Gläubiger ID:

DE47DAV00000207770

## Mandatsreferenz:

289/Ihre Haushalts-/Mitgliedsnummer

**Höhe der Lastschrift:** Ihr Beitrag - siehe rechts

**Termin:** 7. Januar 2014



## Mitgliedsbeitrag

Der Beitrag für das nächste Jahr wird bei Mitgliedern mit Einzugsermächtigung in der ersten Januarwoche abgebucht. Sollte sich Ihre **Bankverbindung** geändert haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Sollten Sie mit der Beitragsabbuchung -aus welchen Gründen auch immer- nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung und widersprechen Sie **nicht** bei der Bank. Dies hat sehr hohe Rücklastschriftkosten zur Folge, die sich in aller Regel vermeiden lassen.

Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir, den Beitrag im Zeitraum vom 1. bis zum 15. Januar zu entrichten. Die Kontonummer hierfür lautet: **216 227** bei der Sparkasse Worms (BLZ 553 500 10).

### Studenten /Azubis

können auf Antrag und Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bis zum vollendeten 28. Lebensjahr als Junior geführt werden.

## Jährliche Beitragssätze neu ab 1.1.2014

A-Mitglied EUR 51.-

B-Mitglied EUR 24.-

C-Mitglied EUR 16.-

Familie EUR 75.-

Kind/Junior EUR 30.-

Aufnahmegebühr (einmalig / nur A-Mitglied u. Familie) EUR 26.-

### Mitgliedschaft in der Klettergruppe zusätzlich

Erwachsene EUR 20.- / Kind EUR 10.-

Neumitglieder, die nach dem 1. September in den Verein eintreten, zahlen für das laufende Jahr nur noch den halben Beitrag. Diese Reduzierung gilt nicht für die Aufnahmegebühr.

Die Mitgliedsbeiträge mußten in der letzten Jahreshauptversammlung angepaßt werden, da der Hauptverein höhere Abführungsbeträge beschlossen hat. Hätten wir nicht gehandelt, wäre noch nicht einmal die Hälfte der Mitgliedsbeiträge in Worms geblieben.

## Umgezogen ? - Neues Konto ?

### Bitte schicken Sie keine Änderungsmeldungen nach München !



Ihre Mitgliedsdaten werden in der Sektion geführt und stets von uns mit dem Hauptverein abgeglichen.  
Die Geschäftsstelle in der Seidenbenderstr. 31 ist immer montags von 17.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.

**T: 06241 51321- F: 06241 974922**

**Mail : [verwaltung@dav-worms.de](mailto:verwaltung@dav-worms.de)**

## An alle Barzahler

Einen Verein mit mehr als 2.300 Mitgliedern zu managen ist auch mit elektronischen Hilfsmitteln nicht so einfach.

Sehr viel Arbeit bereitet uns die Nachverfolgung noch ausstehende Beiträge.

Mit SEPA ist es nun endlich möglich auch in der gesamten EU die Beiträge einzuziehen. Hierzu wurden alle ausländischen Mitglieder angeschrieben und die meisten freuen sich mit uns, dass man nicht mehr selbst an die Begleichung dieser Forderung denken muss.

Bitte helfen Sie mit, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und füllen Sie das unten stehende Formular aus und bringen/schicken Sie uns dieses in die Geschäftsstelle oder faxen Sie es uns an die 06241 974922 oder eingescannt per Mail an [verwaltung@dav-worms.de](mailto:verwaltung@dav-worms.de)

## An alle anderen

**Sie haben uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt?**

**Dann müssen Sie nichts tun. Wie in den Erläuterungen zu SEPA bereits beschrieben, widmen wir dies zu einem SEPA-Mandat um.**

**Ihre Beiträge werden am 7. Januar 2014 von dem uns bekannten Konto eingezogen.**

## SEPA - Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Ich/Wir ermächtige(n) die Sektion Worms des deutschen Alpenvereins Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Esgelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Kontoinhaber** (Name, Vorname, Anschrift, Land, PLZ, Ort)

**Bankverbindung**

**IBAN**

**Ort, Datum**

**BIC**

**Unterschrift**

## Hüttentarife und Schlafkarten

Zur Vereinfachung der Abrechnungsmodalitäten hat der Hauptverein die Zahl der Schlafkarten reduziert. Statt 16 gibt es künftig nur noch 9 unterschiedliche Märkchen, die bei den Übernachtungen ausgegeben werden.

Erreicht wurde dies indem es für Nichtmitglieder nun nur noch eine Aufschlagsmarke gibt.

Auch die Sektion hat die Preise überarbeitet. Dabei werden nun Kinder und Jugendliche gleich behandelt. Die Juniorenkategorie wurde mit den Erwachsenen gleich gesetzt. Dabei wurden die unterschiedlichen Stufen für Sommer und Winter eliminiert, so dass es nun nur noch 6 Preise auf der Wormser Hütte gibt:

### Erwachsene

Mehrbettzimmer: EUR 14.-/Nacht  
Matratzenlager: EUR 8.-/Nacht

### Kinder bis 18 Jahre

Mehrbettzimmer: EUR 8.-/Nacht  
Matratzenlager: EUR 5.-/Nacht

**Zuschlag** für Nichtmitglieder:  
Je Person je Nacht: EUR 10.-

### Notlager:

(Kommt bei uns so gut wie nie vor)  
Einheitlich: EUR 6.-/Nacht

Die Preise gelten ab der Wintersaison 2013/2014.

Verbindliche Reservierungen mit Anzahlungen erhalten noch die alten Preise.



Die Regelung, daß alle Mitglieder der Sektion **3 Übernachtungen kostenlos** pro Jahr auf der Wormser Hütte erhalten, gilt auch weiterhin. Klargestellt soll an dieser Stelle lediglich werden, daß es sich um eine Übernachtung im Matratzenlager handelt. Wird die Freiübernachtung in einem Mehrbettzimmer in Anspruch genommen, wird die entsprechende Differenz berechnet.

## Arbeitseinsatz Wormser Hütte

Los ging's in der Nacht vom 4.9. mit 3 vollgepackten Transportern . Treffpunkt war die Autobahnraststätte Dannstadt, wo sich das DAV - Team mit Heinz Seibert, Sigfried Ernst, Willy Böhm, Herbert Bader und Norbert Lautenschläger, sowie die Tischlermannschaft mit Lothar Röllecke, Christian Scholz und Marina Meier um 2.00 Uhr in der Frühe, zwar noch nicht ganz ausgeschlafen, aber in bester Stimmung trafen.

Die Fahrt verlief ohne Stau und mit nur einem kurzen Zwischenstopp, so daß wir bereits um 7.30 Uhr in Mäder bei der Fa. Gaulhofer eintrafen. Dort wurden die Fenster eingepackt und für den Transport vorbereitet, leider waren die Transporter schon so mit Material und Werkzeug beladen, dass nicht alle Fensterelemente mitgenommen werden konnten.

Die Fahrt ging nun weiter nach Schruns zum verdienten Frühstück im Montafoner Käsehaus, dort trafen wir auch unseren Hüttenwirt Manfred. Er begleitete uns auf der Mautstrasse hoch hinauf zum Kapelljoch. Direkt wurde mit dem Verladen und Auffahren des Werkzeugs, der Granitstufen für den Eingang, der Inneneinrichtung, den Fensterläden und Fenstern sowie Versorgungsmaterial von Manfred über den Sennigrat-Sessel begonnen. So war es möglich das Lothar und Christian noch die restlichen Fenster in Mäder abholten und diese auch noch mit den Sessel transportiert werden konnten. Alles kam unbeschadet im „Loch,, an. Heinz hatte zum Glück den Mut und die Erfahrung, nach einer kleinen Einweisung, den Lindner über die steinige Piste zu steuern, nur so konnte das gesamte Material in 5 Fahrten bis ca. 18.00 Uhr zur Hütte gebracht und in der Sauna, dem Schuhraum, im Keller und Flur verstaut werden. Gegen 19.00 Uhr wurde gemeinsam gegessen und der 1. lange Arbeitstag ging zu Ende.

Am nächsten Tag wurde dann die Arbeitseinteilung vorgenommen :

Heinz und Sigi verklebten als erstes die schadhafte Bodenplatten im Gastraum, anschließend ging es an die Arbeiten an der Außentreppe damit der Granitbelag von Sigi verlegt werden konnte. Lothar und Christian fingen mit dem Einpassen und Montieren der Eckbänke an und wurden später noch von Heinz unterstützt. Das eingespielte Team Willy und Marina kümmerten sich wie im Vorjahr um das Montieren der Außenverkleidungen auf den Fensterrahmen und das Anschlagen der Fensterläden, damit der spätere Fenstereinbau reibungslos starten konnte. Norbert und Herbert hatten die Aufgabe die vorhandenen Tischgestelle aufzuarbeiten und rückten dem verrosteten Metall mit Schleifpapier und Hammer-schlaglack zu Leibe. Auch wurde von der Schlosserabteilung ein sehr stabiles Regenrohr angebracht das den Angriffen So hatte jeder aus dem Team seinen Platz gefunden und in den nächsten Tagen wurden die Fenster in den Personalzimmern eingebaut. Im Treppenaufgang wurde nach dem Ausschneiden einer großen Öffnung ein Fenster als Notausstieg zum Küchendach montiert.

Der Arbeitsraum hinter der Küche erhielt eine neue Türe zum Balkon. Der



Wasch und Trockenraum erhielt ebenfalls eine breitere Türe um dem Hüttenteam die Arbeit zu erleichtern. Nachdem die Tischgestelle getrocknet waren, wurden die neuen Tischplatten montiert und die Tische aufgestellt. Der gestiftete und aufgefrischte Montafoner Tisch fand seinen neuen Platz in der kleinen Stube. Die Eingangstüre wurde abgeschliffen, neue Wetterschenkel, Schlagleisten und Dichtungen angebracht und neu gestrichen. Diverse kleine Reparaturen wurden erledigt. Das gesamte Team arbeitete Hand in Hand und so wurde das große Arbeitspensum gut geschafft.

Zum Abschied bescherte uns der Wettergott noch reichlich Neuschnee. Um eine pünktliche Abreise zu ermöglichen bauten Manfred, Heinz, Sigi und Marina noch einen Schneepflug. Damit wurde der Weg zum Sessellift freigeräumt und wir konnten am nächsten Morgen das Werkzeug transportieren und waren am Samstag

den 14.09.13 gegen 17.30 wieder zu Hause.

Ein großes Dankeschön möchten wir dem Hüttenteam und unserem Hüttenwirt Manfred sagen, die Versorgung und Stimmung war wie immer super.

*Heinz Seibert und Lothar Röllecke*

**Und die Sektion bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich für die geleisteten Arbeitsstunden.**

**Jungs, Ihr seid prima !**



## Passionierter Bergsteiger von Sportminister geehrt

Dr. Udo Rauch, seit 1984 Vorsitzender der DAV-Sektion Worms, wurde für sein großes ehrenamtliches Engagement, der Sport-Obelisk des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz überreicht.

In ihren Ansprachen betonten der Minister und die Präsidentin die Entwicklung der Wormser Sektion in den letzten 30 Jahren. Umfasste der Verein im Jahr 1984 gut 800 Mitglieder, so ist er heute auf über 2 300 Mitglieder, davon 450 Jugendliche und Junioren, angewachsen. Nahezu 30 Fachübungsleiter und Wanderführer stehen in den Bereichen Bergsteigen, Hochtouren, Klettern, Sportklettern, Bouldern, Schulklettern, Wandern, Radfahren und Gymnastik für eine große Fülle von Touren und Veranstaltungen zur Verfügung.

Die über 100 Jahre alte Wormser Hütte, 2307 hoch über Schruns im Montafon gelegen, wurde mit hohem Aufwand ständig modernisiert und für die

Skifahrer auch im Winter geöffnet. Eine Großinvestition in den 90iger Jahren machte es möglich, dass alle Abwässer der Hütte in die Kläranlagen im Tal geleitet werden können.

Eine große Kletterwand in der BIZ-Sporthalle (West) und eine kleinere Kletterwand in der Nikolaus-Dörr-Halle stehen neben den Vereinsaktivitäten besonders für den Schulsport zur Verfügung. Weiter werden Kletterkurse und Veranstaltungen im Rahmen der Gewaltprävention angeboten.

2007 wählten die 13 rheinland-pfälzischen Sektionen des Deutschen Alpenvereins Dr. Udo Rauch zum 1. Vorsitzenden des Landesverbands Rheinland-Pfalz des DAV. In dieser Eigenschaft vertritt er bis heute vor allem die Interessen dieser Sektionen mit ihren rd. 28 000 Mitgliedern gegenüber der Landesregierung und dem Landessportbund.



Von links: Hannelore Rauch, Innen- und Sportminister Roger Lewentz, Dr. Udo Rauch, Karin Augustin, Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und Herbert W. Hofmann, Ehrenpräsident des Sportbundes Rheinhessen. Foto LSB

## Unsere Jubilare 2014

### 25 Jahre Mitglied

Thomas Babist  
 Monika Collet  
 Edmund Denschlag  
 Sebastian Denschlag  
 Nora Dinges  
 Wolfgang Eckart  
 Helmut Florian  
 Ursula Florian  
 Volkmar Hierse  
 Beate Hinterberg  
 Kilian Hinterberg  
 Anita Hofmann  
 Herbert Illius  
 Gerhard Kappesser  
 Manfred Kappler  
 Ulrike Kehl  
 Horst Kemmeter  
 Friedhelm Kirsch  
 Karlheinz Krüger

Iris Lange  
 Marc Löwe  
 Annelie Lorenz  
 Jürgen Lorenz  
 Peter Metz  
 Toni Molitor  
 Florian Müller  
 Wolfgang Pfister  
 Hannelore Rauch  
 Markus Rehn  
 Hans-Jürgen Rieger  
 Ingo Schäfer  
 Veronika Siegmund  
 Erich Siegmund  
 Volker Sprenger  
 Ingrid Sprenger-Bessai  
 Gerda Wenner  
 Rainer Wolf  
 Gerald Zieres

### 40 Jahre Mitglied

Elvira Fischer  
 Eckehard Fischer  
 Elfried Götz  
 Martha Gropengießler  
 Solveig Häffner  
 Heidemarie Jochum  
 Sabine Karimo  
 Otto Emil Schätzel

### 50 Jahre Mitglied

Charlotte Haffner  
 Ulrike Hammel  
 Gerhard Märthesheimer

### 60 Jahre Mitglied

Rosemarie Baum  
 Werner Baum  
 Renate Schwemler

## Zum Gedenken

Wir trauern um unsere im Jahre 2012/2013 verstorbenen Mitglieder



**Albert Klemmer**  
**Hans Rolzhäuser**  
**Marianne Rolzhäuser**  
**Hans Rausch**  
**Elisabeth Uhl**  
**Rainer Göttelmann**  
**Hildegard Feugel**  
**Rudolf Werner**

In stillem Gedenken ein letztes Berg-Heil



Touren



Aktuelle  
Bedingungen



Hütten



Wetter

 47° 02' 43" N, 11° 41' 27" O (2398 m)



Android



iPhone



Wir lieben die Berge.



Das Tourenportal der Alpenvereine



Dieses Projekt wird durch den EFRE – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen von INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013 gefördert.